

HALBJAHRES- FINANZBERICHT

per 30. Juni 2024

SPARKASSE 
Oberösterreich

INHALTSVERZEICHNIS

KONZERN

Konzern-Zwischenlagebericht 30. Juni 2024	2
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss 30. Juni 2024	6
Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2024	11
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter:innen	39

ZWISCHENLAGEBERICHT

Vergleich der Finanzergebnisse Jänner bis Juni 2024 mit jenen von Jänner bis Juni 2023 und der Bilanzwerte zum 30. Juni 2024 mit jenen zum 31. Dezember 2023.

Zusammenfassung der Geschäftsentwicklung

Ergebnisentwicklung

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Zinsüberschuss	126,2	112,0
Provisionsüberschuss	67,2	71,3
Handelsergebnis & Gewinne/Verluste von Finanzinstrumenten FVPL	4,8	1,6
Betriebserträge	201,5	192,4
Betriebsaufwendungen	-110,6	-117,6
Betriebsergebnis	90,9	74,8
Ergebnis aus Wertminderung von Finanzinstrumenten	16,3	-2,4
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-5,6	-9,1
Steuern und Abgaben auf das Bankgeschäft	-1,1	-0,9
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	101,6	63,3
Steuern vom Einkommen	-23,0	-13,5
Periodenergebnis	78,5	49,8
Nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Periodenergebnis	-0,3	-0,3
Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis	78,2	49,5

Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss hat sich in den ersten 6 Monaten mit EUR 112,0 Mio. (EUR 126,2 Mio.) gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verringert. Dies beruht im Wesentlichen auf einem im Verhältnis höheren Anstieg der Einlagenzinsen gegenüber den Kreditzinsen.

Provisionsüberschuss

Der Provisionsüberschuss ist im Wesentlichen aufgrund höherer Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und der Vermögensverwaltung um rund 6 % auf EUR 71,3 Mio. (EUR 67,2 Mio.) gestiegen.

Handelsergebnis & Gewinne/Verluste von erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten

Das Handelsergebnis & Gewinne/Verluste von erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten betragen zum Stichtag EUR 1,6 Mio. (EUR 4,8 Mio.).

Der Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres basiert auf Markteffekten.

Verwaltungsaufwand

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Personalaufwand	-59,4	-65,7
Sachaufwand	-43,7	-44,6
Abschreibung und Amortisation	-7,5	-7,3
Verwaltungsaufwand	-110,6	-117,6

Der Verwaltungsaufwand liegt um rund EUR -7,0 Mio. über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr betrifft in erster Linie den Personalaufwand durch die starken kollektivvertraglichen Erhöhungen und einem leichten Anstieg des Personalstandes. Im Sachaufwand kompensiert der Rückgang der Einlagensicherungsbeiträge einen Anstieg insbesondere bei Instandhaltungs- und IT-Kosten.

Betriebsergebnis

Aufgrund der oben beschriebenen Effekte verringerten sich die Betriebserträge auf EUR 192,4 Mio. (EUR 201,5 Mio.).

In Verbindung mit dem Anstieg der Betriebsaufwendungen hat sich das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr auf EUR 74,8 Mio. (EUR 90,9 Mio.) verringert.

Die Cost-Income-Ratio erhöhte sich dadurch gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 61,1 % (54,9 %).

Ergebnis aus Wertminderungen von Finanzinstrumenten

Aufgrund der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat sich die Risikosituation gegenüber dem Vorjahr verschlechtert, wenngleich das Ergebnis aus Wertminderungen von Finanzinstrumenten mit EUR -2,4 Mio. (EUR +16,3 Mio.) nach wie vor deutlich besser als der langjährige Durchschnitt liegt. Die Entwicklung beruht im Wesentlichen auf der Risikoentwicklung des Kreditportfolios insgesamt.

Sonstiger betrieblicher Erfolg

Der sonstige betriebliche Erfolg hat sich auf EUR -9,1 Mio. (EUR -5,6 Mio.) reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf die Bildung einer Rückstellung in Zusammenhang mit der Zwischenbankbefreiung gemäß § 6 Abs 1 Z 28 (2. Satz) von rund EUR 10 Mio. zurückzuführen. Diese Befreiung könnte durch den Europäischen Gerichtshof oder die Europäische Kommission als eine mit dem Unionsrecht unvereinbare Beihilfe eingestuft und rückgefordert werden. Demgegenüber steht ein Wegfall der jährlichen Beitragszahlung an den Abwicklungsfonds von rund EUR 4 Mio., da im Jahr 2024 in der Eurozone keine regulären Beiträge eingehoben werden.

Periodenergebnis

Das Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen verringerte sich auf EUR 63,3 Mio. (EUR 101,6 Mio.). Das den Minderheiten zuzurechnende Periodenergebnis beläuft sich auf EUR 0,3 Mio. (EUR 0,3 Mio.). Das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis beträgt EUR 49,5 Mio. (EUR 78,2 Mio.).

KONZERNBILANZ

in EUR Mio.	Dez 2023	Jun 2024
Aktiva		
Kassenbestand und Guthaben	1.155,4	1.787,8
Handels- und Finanzanlagen	2.520,7	2.623,7
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	1.539,5	1.567,0
Kredite und Darlehen an Kunden	9.667,4	9.293,2
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,6	4,3
Andere Aktiva	183,3	180,4
Summe der Vermögenswerte	15.070,9	15.456,4
Passiva und Eigenkapital		
Finanzielle Verbindlichkeiten - Held for Trading	28,8	30,7
Einlagen von Kreditinstituten	949,9	921,0
Einlagen von Kunden	11.203,9	11.488,7
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.513,6	1.584,1
Andere Passiva	260,6	320,9
Gesamtes Eigenkapital	1.114,2	1.111,1
Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapital	15.070,9	15.456,4

Die Bilanzposition **Kassenbestand und Guthaben** erhöhte sich auf EUR 1.787,8 Mio. (EUR 1.155,4 Mio.), und ist insbesondere auf den Anstieg der Einlagen von Kunden bei einem gleichzeitigen Rückgang der Kredite und Darlehen an Kunden zurückzuführen. Die Steigerung manifestiert sich vor allem in einem Anstieg der Guthaben bei Zentralbanken.

Die **Handels- und Finanzanlagen** bewegen sich mit EUR 2.623,7 Mio. (EUR 2.520,7 Mio.) über dem Niveau des Ultimos 2023.

Kundenkredite verringerten sich auf EUR 9.293,2 Mio. (EUR 9.667,4 Mio.). Die Nettoerhöhung von +4,0 % gegenüber dem Ultimo 2023 betrifft insbesondere Rückgänge in allen Kreditbereichen besonders aber bei Barvorlagen, im Wohnbaugeschäft und bei Investitionskrediten. Die Wertberichtigungen betragen nunmehr EUR 176,7 Mio. (EUR 178,0 Mio.). Die NPL-Quote, das Verhältnis der notleidenden Kredite zu den Kundenforderungen, verbesserte sich auf 2,8 % (2,9 %). Die Deckung der notleidenden Kredite durch Risikovorsorgen erhöhte sich auf rund 66,0 % (63,4 %).

Die **Kredite und Darlehen an Kreditinstitute** sind mit EUR 1.567,0 Mio. (EUR 1.539,5 Mio.) weitgehend unverändert gegenüber dem Ultimo 2023. Ebenso haben sich die Einlagen von Kreditinstituten mit EUR 921,0 Mio. (EUR 949,9) gegenüber dem Ultimo 2023 nicht wesentlich verändert.

Die **Kundeneinlagen** haben sich gegenüber dem Ultimo 2023 auf nunmehr EUR 11.488,7 Mio. (EUR 11.203,9 Mio.) erhöht. Einer deutlichen Verringerung der Sichteinlagen steht ein höherer Anstieg der Spareinlagen gegenüber.

Die **verbrieften Verbindlichkeiten** stiegen leicht auf EUR 1.584,1 Mio. (EUR 1.513,6 Mio.).

Die **Bilanzsumme** hat sich mit einem Wert von EUR 15.456,4 Mio. (EUR 15.070,9 Mio.) erhöht.

Das **gesamte Eigenkapital** hat sich geringfügig auf EUR 1.111,1 Mio. (EUR 1.114,2 Mio.) verringert, da die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2023 etwas höher als das Halbjahresergebnis zuzüglich sonstigem Ergebnis im Halbjahr 2024 war.

Das **Harte Kernkapital** (CET 1, Basel 3 aktuell) erhöhte sich durch Inanspruchnahme der vorzeitigen Anrechnung des Periodenergebnisses im Vergleich zum Jahresende 2023 auf EUR 948,8 Mio. (EUR 913,2 Mio.). Die gesamten regulatorischen **Eigenmittel** (Basel 3 aktuell) erhöhten sich ebenfalls von EUR 1.206,8 Mio. auf EUR 1.245,5 Mio. Das Gesamtrisiko (die risikogewichteten Aktiva (RWA) aus Kredit-, Markt- und operationellem Risiko, Basel 3 aktuell) erhöhte sich auf EUR 5.843,1 Mio. (EUR 5.572,8 Mio.). Auf Basis der oben erläuterten Grundlage belief sich die Eigenmittelquote (Basel 3 aktuell), das sind die gesamten Eigenmittel in Prozent des Gesamtrisikos gemäß CRR, zum Halbjahr auf 21,32 % (21,66 %) und lag damit deutlich über dem gesetzlichen Mindestanforderung. Die Kernkapitalquote (Basel 3 aktuell) lag bei 17,61 % (17,82 %) und die harte Kernkapitalquote (Basel 3 aktuell) bei 16,24 % (16,39 %).

AUSBLICK FÜR 2024

Nach einer leichten Rezession im letzten Jahr stagniert die österreichische Wirtschaft im ersten Halbjahr 2024. Die Konjunkturprognose des WIFO sieht auch für das gesamte Jahr 2024 ein Null-Wachstum und für 2025 die Rückkehr zu einem BIP-Wachstum von rund 1,5 % vor. Sowohl eine schwache Inlands- als auch Exportnachfrage belasten Industrie und Bauwirtschaft nach wie vor. Eine weiterhin ungünstige Auftragslage und gedrückte Stimmung beeinträchtigen die Investitionsbereitschaft. Nach wie vor wird die Wirtschaftslage von den heimischen Unternehmen pessimistisch eingeschätzt.

Das Verbrauchervertrauen hat sich in den letzten Monaten verbessert. Insbesondere wird die finanzielle Situation von den privaten Haushalten als besser eingeschätzt. Nach wie vor ist aber das Vorsichtssparen ausgeprägt und die Konsumnachfrage gedämpft.

Der Auftrieb der Verbraucherpreise bleibt ebenfalls ein wesentliches Thema, allerdings hat sich die „Überinflation“ gegenüber dem EU-Raum in den letzten Monaten sukzessive verringert. Das WIFO prognostiziert die Inflationsrate (harmonisierter VPI) für 2024 mit 3,4 % und für 2025 mit 2,5 %.

Trotz der aktuellen Konjunkturschwäche wird aufgrund des anhaltenden Arbeitskräftemangels nur mit einem minimalen Anstieg der Arbeitslosenquote im Jahr 2024 auf 6,9 % gerechnet, der in 2025 wieder etwas zurückgehen soll.

Vor diesem Hintergrund erwartet die Sparkasse Oberösterreich eine Stagnation im Kreditgeschäft im Gesamtjahr 2024 und einen weiteren Anstieg insbesondere der Spareinlagen. Verbunden mit einem Nachziehen der Einlagenkonditionen wird das Zinsergebnis aus dem Kundengeschäft im Vergleich zum Vorjahr deutlich sinken. Auswirkungen können sich hier auch noch durch Ausmaß und Zeitpunkt der erwarteten Leitzinssenkungen durch die EZB ergeben.

Im Provisionsüberschuss erwartet die Sparkasse Oberösterreich ein Wachstum im hohen einstelligen Prozentbereich, das insbesondere durch deutliche Steigerungen im Wertpapiergeschäft aber auch einem weiterhin starken Zahlungsverkehrsgeschäft geprägt ist.

Das Handels- und Fair Value-Ergebnis entwickelt sich in der Wertveränderung von Fonds deutlich geringer als im Vorjahr. Höheren Dividendenenerträgen im Vergleich zum Vorjahr stehen auch etwas höhere Beteiligungsabwertungen gegenüber.

In Summe wird deshalb, wie im Halbjahresergebnis 2024 ersichtlich, eine doch signifikante Reduktion der Betriebserträge gegenüber dem Vorjahr erwartet. Die Betriebsaufwendungen werden sich insbesondere aufgrund der Personalkostenentwicklung ebenfalls im Vergleich zum Jahr 2023 erhöhen.

In Summe erwarten wir aber, dass das geplante Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2024 erreicht wird.

Bei den Risikokosten erwarten wir im zweiten Halbjahr doch einen deutlichen Auftrieb, nicht zuletzt durch methodische Effekte, allerdings insgesamt einen Wert unter dem langjährigen Durchschnitt.

Einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis wird die Vorsorge für das Risiko im Zusammenhang mit der Zwischenbankentbefreiung gemäß § 6 Abs 1 Z 28 (2. Satz) haben.

Die Kernkapitalquote sollte sich nach wie vor um rund 17 % bewegen.

Risikofaktoren für die Prognose inkludieren (geo-)politische und volkswirtschaftliche Entwicklungen (etwa auch Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik), regulatorische Maßnahmen sowie Veränderungen im Wettbewerbsumfeld. Die Entwicklung des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine hat keine unmittelbare Auswirkung auf die Sparkasse Oberösterreich. Indirekte Folgen, wie etwa Volatilität an den Finanzmärkten oder Auswirkungen von Sanktionen, Unterbrechungen der Lieferketten oder Eintritt von Einlagensicherungs- oder Abwicklungsfällen können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Darüber hinaus könnten nichtfinanzielle und rechtliche Risiken unabhängig vom wirtschaftlichen Umfeld schlagend werden.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss der Sparkasse Oberösterreich – 30. Juni 2024

KONZERN – GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in EUR Mio.	Anhang	1-6 2023	1-6 2024
Zinsüberschuss	1	126,2	112,0
Zinserträge	1	212,3	266,3
Sonstige ähnliche Erträge	1	10,1	14,9
Zinsaufwendungen	1	-74,1	-137,0
Sonstige ähnliche Aufwendungen	1	-22,1	-32,2
Provisionsüberschuss	2	67,2	71,3
Provisionserträge	2	76,0	80,8
Provisionsaufwendungen	2	-8,8	-9,5
Dividendenerträge	3	1,4	5,6
Handelsergebnis	4	9,7	-8,6
Gewinne/Verluste von erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	5	-4,9	10,2
Mieterträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	6	1,9	1,9
Personalaufwand	7	-59,4	-65,7
Sachaufwand	7	-43,7	-44,6
Abschreibung und Amortisation	7	-7,5	-7,3
Gewinne/Verluste aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	8	0,0	0,0
Sonstige Gewinne/Verluste aus der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	9	0,0	0,0
Ergebnis aus Wertminderung von Finanzinstrumenten	10	16,3	-2,4
Sonstiger betrieblicher Erfolg	11	-5,6	-9,1
Steuern und Abgaben auf das Bankgeschäft		-1,1	-0,9
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		101,6	63,3
Steuern vom Einkommen	12	-23,0	-13,5
Periodenergebnis		78,5	49,8
Nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Periodenergebnis		-0,3	-0,3
Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis		78,2	49,5

KONZERN – GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Periodenergebnis	78,5	49,8
Sonstiges Ergebnis		
Posten bei denen keine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist	-1,3	5,6
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-4,1	-6,8
Fair Value-Rücklage von Eigenkapitalinstrumenten	4,0	13,9
Rücklage für eigenes Kreditrisiko	-0,3	3,7
Ertragsteuern auf Posten, welche nicht umgegliedert werden können	-0,8	-5,1
Posten bei denen eine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist	1,3	5,2
Fair Value-Rücklage von Schuldinstrumenten	1,7	6,7
Gewinn/Verlust der Periode	1,7	6,7
Umgliederungsbeträge	0,0	0,0
Wertberichtigungen für Kreditrisiken	0,0	0,1
Ertragsteuern auf Posten, welche umgegliedert werden können	-0,4	-1,6
Gewinn/Verlust der Periode	-0,4	-1,6
Umgliederungsbeträge	0,0	0,0
Summe Sonstiges Ergebnis	0,0	10,8
Gesamtergebnis	78,5	60,6
Nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Gesamtergebnis	-0,3	-0,6
Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Gesamtergebnis	78,2	60,0

KONZERNBILANZ

in EUR Mio.	Anhang	Dez 2023	Jun 2024
Aktiva			
Kassenbestand und Guthaben	13	1.155,4	1.787,8
Finanzielle Vermögenswerte - Held for Trading		54,1	45,0
Derivate	18	22,3	17,2
Sonstige Handelsaktiva	19	31,8	27,8
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete, nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte	20	122,3	139,3
Eigenkapitalinstrumente	20	21,6	37,5
Schuldverschreibungen	20	100,5	101,7
Kredite und Darlehen an Kunden	20	0,2	0,1
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	17	241,4	224,2
Eigenkapitalinstrumente	17	84,3	98,1
Schuldverschreibungen	17	157,1	126,2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	14	13.309,8	13.075,3
Schuldverschreibungen	14	2.103,2	2.215,2
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	14	1.539,5	1.567,0
Kredite und Darlehen an Kunden	14	9.667,2	9.293,1
Derivate - Hedge Accounting	21	4,9	4,7
Sachanlagen		103,7	106,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		39,3	38,4
Immaterielle Vermögenswerte		4,6	4,3
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		1,4	1,4
Laufende Steuerforderungen		4,6	4,6
Latente Steuerforderungen		0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	15	2,9	0,3
Sonstige Vermögenswerte	22	26,5	25,1
Summe der Vermögenswerte		15.070,9	15.456,4
in EUR Mio.			
	Anhang	Dez 2023	Jun 2024
Passiva und Eigenkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten - Held for Trading		28,8	30,7
Derivate	18	28,8	30,7
Sonstige Handelspassiva		0,0	0,0
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	23	547,6	594,8
Einlagen von Kunden		55,5	57,7
Verbriefte Verbindlichkeiten	23	492,1	537,1
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	16	13.123,1	13.403,6
Einlagen von Kreditinstituten	16	949,9	921,0
Einlagen von Kunden	16	11.148,4	11.431,0
Verbriefte Verbindlichkeiten	16	1.021,4	1.047,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		3,5	4,7
Leasingverbindlichkeiten		34,9	35,3
Derivate - Hedge Accounting	21	11,8	14,9
Rückstellungen	24	140,0	142,9
Laufende Steuerverpflichtungen		8,1	6,7
Latente Steuerverpflichtungen		4,4	8,4
Sonstige Verbindlichkeiten	25	57,9	107,9
Gesamtes Eigenkapital		1.114,2	1.111,1
Nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Eigenkapital		1,1	0,8
Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente		80,0	80,0
Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital		1.033,1	1.030,3
Gezeichnetes Kapital		52,9	52,9
Kapitalrücklagen		124,6	124,6
Gewinnrücklagen und sonstige Rücklagen		855,6	852,8
Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapital		15.070,9	15.456,4

KONZERN – EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in EUR Mio.	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklage	Fair Value Rücklage	Rücklage für eigenes Kreditrisiko	Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital	Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente	Nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Eigenkapital	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 01. Jänner 2024	52,9	124,6	915,5	3,9	1,9	-65,8	1.033,1	80,0	1,1	1.114,2
Gewinnausschüttung	0,0	0,0	-60,3	0,0	0,0	0,0	-60,3	0,0	-0,6	-60,9
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	49,5	11,0	-3,7	0,7	57,5	0,0	0,3	57,8
Periodenergebnis	0,0	0,0	49,5	0,0	0,0	0,0	49,5	0,0	0,3	49,8
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	11,0	-3,7	0,7	8,0	0,0	0,0	8,0
Veränderung in der Fair Value-Rücklage	0,0	0,0	0,0	11,0	0,0	0,0	11,0	0,0	0,0	11,0
Veränderung aus der Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7	0,0	0,0	0,7
Veränderung der Rücklage für eigenes Kreditrisiko	0,0	0,0	0,0	0,0	-3,7	0,0	-3,7	0,0	0,0	-3,7
Stand zum 30. Juni 2024	52,9	124,6	904,7	14,9	-1,8	-65,1	1.030,3	80,0	0,8	1.111,1
Stand zum 01. Jänner 2023	52,9	124,6	819,1	-9,4	-0,9	-60,5	925,9	80,0	1,0	1.006,9
Gewinnausschüttung	0,0	0,0	-25,2	0,0	0,0	0,0	-25,2	0,0	-0,6	-25,8
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	78,2	3,5	-0,3	-3,2	78,2	0,0	0,3	78,5
Periodenergebnis	0,0	0,0	78,2	0,0	0,0	0,0	78,2	0,0	0,3	78,5
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	3,5	-0,3	-3,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung in der Fair Value-Rücklage	0,0	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	3,5
Veränderung aus der Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-3,2	-3,2	0,0	0,0	-3,2
Veränderung der Rücklage für eigenes Kreditrisiko	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	0,0	-0,3	0,0	0,0	-0,3
Stand zum 30. Juni 2023	52,9	124,6	872,1	-5,9	-1,2	-63,7	978,9	80,0	0,7	1.059,6

KONZERN – KAPITALFLUSSRECHNUNG

in EUR Mio.	Anhang	1-6 2023	1-6 2024
Periodenergebnis		78,5	49,8
Im Periodenergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten			
Abschreibung, Wertberichtigungen, Zuschreibung von nicht-finanziellen Vermögenswerten		7,5	7,3
Zuführung (netto) zu Kreditvorsorgen und sonstigen Rückstellungen		-14,1	5,0
Gewinne/Verluste aus der Bewertung und Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten		-6,4	-2,0
Sonstige Anpassungen		-0,1	0,0
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Bestandteile			
Finanzielle Vermögenswerte - Held for Trading	18/19	14,0	9,0
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete, nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte			
Schuldverschreibungen		1,7	-0,6
Kredite und Darlehen an Kunden		0,1	0,1
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über das sonstige Ergebnis bewertet:			
Schuldverschreibungen	17	56,3	31,6
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Schuldverschreibungen		-191,2	-112,0
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute		79,2	-27,5
Kredite und Darlehen an Kunden		60,6	367,2
Derivate - Hedge Accounting	21	4,5	-5,2
Andere Aktiva aus operativer Geschäftstätigkeit	15/22	4,7	6,7
Finanzielle Verbindlichkeiten - Held for Trading		-4,4	-5,3
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	23	8,1	51,1
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Einlagen von Kreditinstituten	16	29,3	-28,9
Einlagen von Kunden	16	-279,5	282,6
Verbrieftete Verbindlichkeiten	16	17,5	29,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		2,8	1,3
Derivate - Hedge Accounting	21	0,6	3,0
Andere Passiva aus operativer Geschäftstätigkeit	24/25	7,9	53,3
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit		-122,4	716,3
Einzahlung aus Veräußerung			
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte: Eigenkapitalinstrumente		0,0	0,0
Weitere Eigenkapitalinstrumente		0,0	0,0
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		0,0	0,0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		0,0	0,0
Auszahlungen für Erwerb			
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über das sonstige Ergebnis bewertet: Eigenkapitalinstrumente	17	0,0	0,0
Weitere Eigenkapitalinstrumente		-1,1	-15,0
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-5,5	-5,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		0,0	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-6,6	-20,9
Kapitalerhöhung		0,0	0,0
Kapitalherabsetzung		0,0	0,0
Dividendenzahlungen den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen		-25,2	-60,3
Dividendenzahlungen den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		-0,6	-0,6
Leasing		-1,6	-2,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-27,4	-62,9
Zahlungsmittelbestand am Beginn der Periode		1.335,8	1.155,4
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit		-122,4	716,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-6,6	-20,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-27,4	-62,9
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode		1.179,4	1.787,8
Zahlungsströme für Steuern, Zinsen und Dividenden (in Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit erfasst)		164,5	179,1
Gezahlte Ertragsteuern		-14,5	-11,7
Erhaltene Zinsen		242,4	274,5
Erhaltene Dividenden		1,4	5,6
Gezahlte Zinsen		-64,8	-89,3

Der Zahlungsmittelbestand umfasst die Bilanzpositionen Kassenbestand und Guthaben.

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER SPARKASSE OBERÖSTERREICH

1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2024

ALLGEMEINE ANGABEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) der Sparkasse Oberösterreich Bank AG (im Folgenden kurz Sparkasse Oberösterreich) für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie durch die Europäische Union („EU“) in europäisches Recht übernommen wurden, aufgestellt und wird gemäß den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ veröffentlicht.

Der Zwischenbericht wurde von den Wirtschaftsprüfer:innen weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der IFRS-Konsolidierungskreis der Sparkasse Oberösterreich umfasst zum 30. Juni 2024 neben der Sparkasse Oberösterreich Bank AG auch die Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., die SPK OÖ Beteiligungsholding GmbH und deren Tochtergesellschaft SPK OÖ Immobilien GmbH.

Entwicklung der Anzahl von Gesellschaften und Fonds im Konsolidierungskreis:

Stand zum 31. Dezember 2023	4
Zugänge	0
Abgänge	0
Stand zum 30. Juni 2024	4

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Zwischenabschluss wird im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und in Euro aufgestellt, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft. Er beinhaltet nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die für den Jahresabschluss vorgeschrieben sind. Daher ist der Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Sparkasse Oberösterreich zum 31. Dezember 2023 zu lesen.

Die Erstellung von Zwischenabschlüssen gemäß IFRS verlangt vom Management Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen hinsichtlich der Bilanzierung und Bewertung bestimmter Kategorien von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten bzw. Aufwendungen und Erträgen und zur Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag zu treffen. Dabei kommen die gleichen Grundsätze wie beim Konzernabschluss der Sparkasse Oberösterreich zum 31. Dezember 2023 zur Anwendung, mit Ausnahme der Berechnung der laufenden Steuerpositionen für die Zwischenabschlussperiode, für die der geschätzte tatsächliche Durchschnittssteuersatz des Konzerns Anwendung findet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Einschätzungen des Managements abweichen.

1. Zinsüberschuss

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Finanzielle Vermögenswerte AC	210,2	265,5
Finanzielle Vermögenswerte FVOCI	2,0	0,8
Zinserträge	212,3	266,3
Nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte FVPL	0,1	0,0
Finanzielle Vermögenswerte HFT	10,1	14,7
Derivate - Hedge Accounting, Zinsrisiken	-0,1	0,2
Sonstige Vermögenswerte	0,0	0,0
Negative Zinsen aus finanziellen Verbindlichkeiten	0,1	0,0
Sonstige ähnliche Erträge	10,1	14,9
Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge	222,4	281,2
Finanzielle Verbindlichkeiten AC	-74,1	-137,0
Zinsaufwendungen	-74,1	-137,0
Finanzielle Verbindlichkeiten FVPL	-7,8	-9,4
Finanzielle Verbindlichkeiten HFT	-9,2	-15,5
Derivate - Hedge Accounting, Zinsrisiken	-2,6	-4,7
Sonstige Verbindlichkeiten	-2,5	-2,2
Negative Zinsen aus finanziellen Vermögenswerten	-0,1	-0,4
Sonstige ähnliche Aufwendungen	-22,1	-32,2
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen	-96,2	-169,3
Zinsüberschuss	126,2	112,0

In den verschiedenen Posten für Zinserträge sind Zinserträge von wertgeminderten finanziellen Vermögenswerten in Höhe von EUR 2,6 Mio. (EUR 2,3 Mio.) erfasst. Darüber hinaus werden in der Zeile „Finanzielle Vermögenswerte AC“ Gewinne und Verluste aus vertraglichen Modifikationen von Finanzinstrumenten, die der Stufe 1 zugeordnet sind, in Höhe von EUR 0,0 Mio. (EUR 1,5 Mio.) dargestellt.

2. Provisionsüberschuss

in EUR Mio.	1-6 2023		1-6 2024	
	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
Wertpapiere	10,2	-1,7	10,5	-1,9
Emissionen	0,7	0,0	0,5	0,0
Überweisungsaufträge	9,5	-1,6	9,9	-1,8
Sonstige	0,0	-0,1	0,0	-0,1
Vermögensverwaltung	14,4	0,0	15,8	0,0
Depotgeschäft	5,4	-0,3	5,9	-0,3
Treuhandgeschäfte	0,2	0,0	0,3	0,0
Zahlungsverkehrsdienstleistungen	31,3	-5,1	33,7	-5,7
Kartengeschäft	6,0	-2,8	6,4	-3,2
Sonstige	25,4	-2,3	27,3	-2,5
Vermittlungsprovisionen	7,7	-1,5	7,5	-1,4
Fondsprodukte	0,0	-1,2	0,0	-1,3
Versicherungsprodukte	5,2	-0,1	5,2	0,0
Bausparvermittlungsgeschäft	1,4	0,0	1,3	0,0
Devisentransaktionen	1,0	-0,1	1,0	-0,1
Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0
Kreditgeschäft	5,9	0,0	6,3	0,0
Erhaltene, gegebene Garantien	5,4	0,0	5,6	0,0
Erhaltene, gegebene Kreditzusagen	0,2	0,0	0,1	0,0
Sonstiges Kreditgeschäft	0,3	0,0	0,6	0,0
Sonstige	1,0	-0,1	1,0	-0,1
Gesamte Provisionserträge und -aufwendungen	76,0	-8,8	80,8	-9,5
Provisionsüberschuss		67,2		71,3

Provisionen aus der Vermögensverwaltung, dem Depot- und Treuhandgeschäft sind Gebühren, die die Sparkasse Oberösterreich für Geschäfte, in denen sie Vermögenswerte für Kund:innen treuhändig hält oder anlegt, verdient.

3. Dividenderträge

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Finanzielle Vermögenswerte HFT	0,4	0,5
Nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte FVPL	1,1	5,0
Finanzielle Vermögenswerte FVOCI	0,0	0,2
Dividenderträge	1,4	5,6

4. Handelsergebnis

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Wertpapier- und Derivatgeschäft	7,6	-7,2
Devisentransaktionen	1,8	-0,2
Ergebnis aus Hedge Accounting	0,3	-1,3
Handelsergebnis	9,7	-8,6

5. Gewinne/Verluste von erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Ergebnis aus der Bewertung/dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten - designiert zum FVPL	0,0	0,0
Ergebnis aus der Bewertung/dem Rückkauf von finanziellen Verbindlichkeiten - designiert zum FVPL	-6,4	8,6
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten - designiert zum FVPL	-6,4	8,6
Ergebnis aus der Bewertung/dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten - verpflichtend zum FVPL	1,6	1,6
Gewinne/Verluste von erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	-4,9	10,2

6. Mieterträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1,9	1,9
Mieterträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	1,9	1,9

7. Verwaltungsaufwand

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Personalaufwand	-59,4	-65,7
Laufende Bezüge	-44,2	-49,7
Sozialversicherung	-12,5	-13,7
Langfristige Personalarückstellungen	-0,8	-0,3
Sonstiger Personalaufwand	-2,0	-2,0
Sachaufwand	-43,7	-44,6
Beiträge zur Einlagensicherung	-6,5	-2,9
IT-Aufwand	-17,2	-19,0
Raumaufwand	-4,7	-6,7
Aufwand Bürobetrieb	-3,7	-3,9
Werbung/Marketing/Veranstaltungen	-3,9	-3,7
Rechts- und Beratungskosten	-2,7	-2,8
Sonstiger Sachaufwand	-5,2	-5,7
Abschreibung und Amortisation	-7,5	-7,3
Software und andere immaterielle Vermögenswerte	-1,7	-0,7
Selbst genutzte Immobilien	-3,5	-3,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,0	-1,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonstige Sachanlagen	-2,2	-2,3
Verwaltungsaufwand	-110,6	-117,6

8. Gewinne/Verluste aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Gewinne aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten AC	0,0	0,0
Verluste aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten AC	0,0	0,0
Gewinne/Verluste aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	0,0	0,0

9. Sonstige Gewinne/Verluste aus der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Verkauf von finanziellen Vermögenswerten FVOCI	0,0	0,0
Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten AC	0,0	0,0
Sonstige Gewinne/Verluste aus der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	0,0	0,0

10. Ergebnis aus Wertminderungen von Finanzinstrumenten

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Finanzielle Vermögenswerte FVOCI	0,0	0,1
Finanzielle Vermögenswerte AC	11,7	-4,8
Zuführung/Auflösung zu Wertberichtigungen für Kreditrisiken (netto)	9,4	-6,9
Direktabschreibung	-0,2	-0,1
Eingänge abgeschriebener finanzieller Vermögenswerte	2,2	1,9
Gewinne/Verluste aus vertraglichen Modifikationen	0,4	0,3
Rückstellungen für Kreditzusagen und Finanzgarantien (netto)	4,5	2,3
Ergebnis aus Wertminderungen von Finanzinstrumenten	16,3	-2,4

11. Sonstiger betrieblicher Erfolg

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,3	1,0
Zuführung - Sonstige Rückstellungen	0,0	1,9
Steuern und Abgaben auf das Bankgeschäft	-1,1	-0,9
Bankenabgabe	-1,1	-0,9
Sonstige Steuern	0,0	0,0
Beitragszahlungen an nationale Abwicklungsfonds	-4,2	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	-0,3	0,0
Auflösung - Sonstige Rückstellungen	0,0	0,0
Ergebnis aus Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immateriellen Vermögenswerten	0,0	-0,1
Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen	-0,3	-10,0
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-5,6	-9,1

12. Steuern vom Einkommen

Die konsolidierten Steuern vom Einkommen der Sparkasse Oberösterreich für den Berichtszeitraum belaufen sich auf EUR 13,5 Mio. (EUR 23,0 Mio.), davon entfällt ein Aufwand von EUR -2,0 Mio. (EUR -0,6 Mio.) auf latente Steuern.

13. Kassenbestand und Guthaben

in EUR Mio.	Dez 2023	Jun 2024
Kassenbestand	75,1	67,1
Guthaben bei Zentralbanken	1.026,1	1.637,6
Sonstige Sichteinlagen bei Kreditinstituten	54,2	83,1
Kassenbestand und Guthaben	1.155,4	1.787,8

14. Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte

Schuldverschreibungen

in EUR Mio.	Bruttobuchwerte				Wertberichtigungen für Kreditrisiken				Buchwert	
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt		
Jun 2024										
Regierungen	958,5	0,0	0,0	958,5	0,0	0,0	0,0	0,0	958,5	
Kreditinstitute	1.149,9	0,0	0,0	1.149,9	-0,4	0,0	0,0	-0,4	1.149,5	
Sonstige Finanzinstitute	60,1	0,0	0,0	60,1	0,0	0,0	0,0	0,0	60,1	
Nicht finanzielle Gesellschaften	47,1	0,0	0,0	47,1	0,0	0,0	0,0	0,0	47,1	
Gesamt	2.215,7	0,0	0,0	2.215,7	-0,4	0,0	0,0	-0,4	2.215,2	
Dez 2023										
Regierungen	949,4	0,0	0,0	949,4	0,0	0,0	0,0	0,0	949,3	
Kreditinstitute	1.055,9	0,0	0,0	1.055,9	-0,3	0,0	0,0	-0,3	1.055,5	
Sonstige Finanzinstitute	56,8	0,0	0,0	56,8	0,0	0,0	0,0	0,0	56,7	
Nicht finanzielle Gesellschaften	41,7	0,0	0,0	41,7	-0,1	0,0	0,0	-0,1	41,5	
Gesamt	2.103,6	0,0	0,0	2.103,6	-0,5	0,0	0,0	-0,5	2.103,2	

Kredite und Darlehen an Kreditinstitute

in EUR Mio.	Bruttobuchwert				Wertberichtigungen für Kreditrisiken				Buchwert	
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt		
Jun 2024										
	1.567,4	0,0	0,0	1.567,4	-0,4	0,0	0,0	-0,4	1.567,0	
Dez 2023										
	1.539,9	0,0	0,0	1.539,9	-0,4	0,0	0,0	-0,4	1.539,5	

Kredite und Darlehen an Kunden

in EUR Mio.	Bruttobuchwert					Wertberichtigungen für Kreditrisiken					Buchwert	
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt		
Jun 2024												
Regierungen	266,0	1,6	0,0	0,0	267,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	267,5	
Sonstige Finanzinstitute	304,0	11,2	12,9	0,0	328,0	-0,4	-0,1	-3,8	0,0	-4,2	323,9	
Nicht finanzielle Gesellschaften	4.078,3	1.176,5	184,3	0,0	5.439,2	-4,5	-33,3	-92,4	0,0	-130,3	5.308,9	
Haushalte	3.013,9	349,9	70,6	0,6	3.435,0	-2,0	-12,4	-27,9	0,0	-42,3	3.392,8	
Gesamt	7.662,2	1.539,2	267,8	0,7	9.469,8	-6,9	-45,8	-124,1	0,0	-176,8	9.293,1	
Dez 2023												
Regierungen	423,0	1,6	0,0	0,0	424,7	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,2	424,5	
Sonstige Finanzinstitute	277,7	5,5	12,9	0,0	296,1	-0,3	0,0	-4,0	0,0	-4,4	291,8	
Nicht finanzielle Gesellschaften	3.954,2	1.435,3	195,7	0,9	5.586,1	-4,0	-25,8	-100,5	0,0	-130,4	5.455,8	
Haushalte	3.083,2	383,7	70,7	0,7	3.538,3	-1,9	-13,0	-28,3	0,0	-43,1	3.495,1	
Gesamt	7.738,1	1.826,1	279,3	1,6	9.845,2	-6,4	-38,8	-132,8	0,0	-178,0	9.667,2	

15. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in EUR Mio.	Bruttobuchwert					Wertberichtigungen für Kreditrisiken					Buchwert	
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt		
Jun 2024												
Regierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Sonstige Finanzinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Nicht finanzielle Gesellschaften	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	
Haushalte	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	
Gesamt	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	
Dez 2023												
Regierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Sonstige Finanzinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Nicht finanzielle Gesellschaften	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	
Haushalte	2,7	0,0	0,0	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,7	
Gesamt	2,9	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	

16. Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Einlagen von Kreditinstituten

in EUR Mio.	Dez 2023	Jun 2024
Täglich fällige Einlagen	51,4	75,4
Termineinlagen	898,4	845,6
Pensionsgeschäfte	0,0	0,0
Einlagen von Kreditinstituten	949,9	921,0

Einlagen von Kunden

in EUR Mio.	Dez 2023	Jun 2024
Täglich fällige Einlagen	8.186,5	8.953,5
Spareinlagen	4.054,9	4.988,6
Regierungen	69,3	95,7
Sonstige Finanzinstitute	77,2	98,8
Nicht finanzielle Gesellschaften	255,9	377,9
Haushalte	3.652,5	4.416,2
Nicht-Spareinlagen	4.131,6	3.964,9
Regierungen	215,7	168,7
Sonstige Finanzinstitute	144,3	131,3
Nicht finanzielle Gesellschaften	1.509,9	1.485,3
Haushalte	2.261,6	2.179,6
Termineinlagen	2.961,9	2.477,5
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit	2.961,9	2.477,5
Spareinlagen	2.285,6	1.832,6
Regierungen	32,5	25,0
Sonstige Finanzinstitute	6,7	6,2
Nicht finanzielle Gesellschaften	63,4	47,6
Haushalte	2.182,9	1.753,7
Nicht-Spareinlagen	676,3	644,8
Regierungen	280,3	276,2
Sonstige Finanzinstitute	112,4	79,9
Nicht finanzielle Gesellschaften	233,1	259,6
Haushalte	50,6	29,3
Einlagen von Kunden	11.148,4	11.431,0
Regierungen	597,8	565,6
Sonstige Finanzinstitute	340,7	316,1
Nicht finanzielle Gesellschaften	2.062,3	2.170,5
Haushalte	8.147,6	8.378,7

Der Buchwert der TLTRO III-Verbindlichkeiten belief sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 366,9 Mio. (EUR 361,2 Mio.).

Verbriefte Verbindlichkeiten

in EUR Mio.	Dez 2023	Jun 2024
Nachrangige verbiefte Verbindlichkeiten	213,7	172,0
Ergänzungskapital	213,7	172,0
Sonstige verbiefte Verbindlichkeiten	807,8	875,0
Anleihen	328,3	364,8
Sonstige Depotzertifikate/Namenszertifikate	63,7	62,4
Hypothekendarlehen	415,8	447,8
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.021,5	1.047,0

17. Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

Eigenkapitalinstrumente

Zum 30. Juni 2024 belief sich der Buchwert der Eigenkapitalinstrumente FVOCI der Sparkasse Oberösterreich auf EUR 98,1 Mio. (EUR 84,3 Mio.), die im sonstigen Ergebnis erfasste kumulierte Fair Value-Änderung für Eigenkapitalinstrumente FVOCI vor Steuern betrug EUR 35,7 Mio. (EUR 22,0 Mio.).

Schuldinstrumente

Schuldverschreibungen

in EUR Mio.	Bruttobuchwerte				Wertberichtigungen für Kreditrisiken				Kumulierte Veränderungen des Fair Value	Fair Value
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt		
Jun 2024										
Regierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kreditinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Finanzinstitute	47,7	0,0	0,0	47,7	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,5	45,2
Nicht finanzielle Gesellschaften	88,4	0,0	0,0	88,4	0,0	0,0	0,0	0,0	-7,4	81,0
Gesamt	136,1	0,0	0,0	136,1	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-9,9	126,2
Dez 2023										
Regierungen	6,2	0,0	0,0	6,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,2
Kreditinstitute	10,2	0,0	0,0	10,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,2
Sonstige Finanzinstitute	45,0	3,0	0,0	48,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1	-2,7	45,3
Nicht finanzielle Gesellschaften	96,2	7,1	0,0	103,3	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-7,8	95,5
Gesamt	157,6	10,1	0,0	167,7	-0,1	-0,1	0,0	-0,2	-10,5	157,1

Wie in IFRS 9 definiert, entspricht der Bruttobuchwert von Schuldinstrumenten FVOCI den fortgeführten Anschaffungskosten vor Wertberichtigungen für Kreditrisiken.

18. Derivate – Held for Trading

in EUR Mio.	Dez 2023			Jun 2024		
	Nominalwert	Positiver Fair Value	Negativer Fair Value	Nominalwert	Positiver Fair Value	Negativer Fair Value
Derivate des Handelsbuchs	331,7	2,7	1,2	473,6	3,5	1,5
Zinssatz	276,9	2,3	0,8	312,9	2,8	0,8
Eigenkapital	36,9	0,4	0,4	105,2	0,6	0,6
Devisengeschäft	17,9	0,0	0,1	55,5	0,1	0,1
Derivate des Bankbuchs	1.266,5	19,5	27,6	1.295,2	13,7	29,2
Zinssatz	582,8	14,1	18,0	628,2	8,6	24,5
Eigenkapital	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Devisengeschäft	683,7	5,5	9,6	667,0	5,1	4,7
Gesamt	1.598,2	22,3	28,8	1.768,8	17,2	30,7

Die Sparkasse Oberösterreich wickelt einen Teil der Transaktionen mit Zins-Derivaten über Clearing-Häuser ab. Diese Derivate sowie die zugehörigen Barsicherheiten erfüllen die Erfordernisse zur bilanziellen Saldierung.

19. Sonstige Handelsaktiva

in EUR Mio.	Dez 2023	Jun 2024
Eigenkapitalinstrumente	13,4	14,1
Schuldverschreibungen	18,3	13,6
Sonstige Finanzinstitute	5,3	5,8
Nicht finanzielle Gesellschaften	13,1	7,8
Sonstige Handelsaktiva	31,8	27,8

20. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete, nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte

in EUR Mio.	Dez 2023		Jun 2024	
	Designiert	Verpflichtend	Designiert	Verpflichtend
Eigenkapitalinstrumente	0,0	21,6	0,0	37,5
Schuldverschreibungen	0,0	100,5	0,0	101,7
Nicht finanzielle Gesellschaften	0,0	0,0	0,0	101,7
Kredite und Darlehen an Kunden	0,0	0,2	0,0	0,1
Regierungen	0,0	0,1	0,0	0,1
Nicht finanzielle Gesellschaften	0,0	0,1	0,0	0,1
Haushalte	0,0	0,0	0,0	0,0
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete, nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte	0,0	122,3	0,0	139,3

21. Derivate – Hedge Accounting

in EUR Mio.	Buchwert		Fair-Value-Änderung, für Messung der Ineffektivität verwendet (Periode)	Nominale	Laufzeitbänder der Nominale				
	Vermögenswerte	Verbindlichkeiten			≤ 3 M	> 3 M und ≤ 1 J	> 1 J und ≤ 5 J	> 5 J	
Jun 2024									
Fair Value Hedges									
Zinsrisiko	4,7	14,9	5,4	541,7	0,0	30,0	256,2	255,6	
Gesamt	4,7	14,9	5,4	541,7	0,0	30,0	256,2	255,6	
Dez 2023									
Fair Value Hedges									
Zinsrisiko	4,9	11,8	18,8	606,7	64,1	30,0	241,3	271,2	
Gesamt	4,9	11,8	18,8	606,7	64,1	30,0	241,3	271,2	

Die Sparkasse Oberösterreich wickelt einen Teil der Transaktionen mit Zins-Derivaten über Clearing-Häuser ab. Diese Derivate sowie die zugehörigen Barsicherheiten erfüllen die Erfordernisse zur bilanziellen Saldierung.

22. Sonstige Vermögenswerte

in EUR Mio.	Dez 2023	Jun 2024
Vorauszahlungen	2,5	6,9
Vorräte	0,0	0,0
Übrige Vermögenswerte	25,6	18,3
Sonstige Vermögenswerte	28,0	25,1

23. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Verbriefte Verbindlichkeiten

in EUR Mio.	Dez 2023	Jun 2024
Nachrangige verbiefte Verbindlichkeiten	79,9	81,3
Sonstige verbiefte Verbindlichkeiten	412,2	455,8
Anleihen	118,2	118,6
Sonstige Depotzertifikate/Namenszertifikate	87,9	87,4
Hypothekenpfandbriefe	206,1	249,8
Verbriefte Verbindlichkeiten	492,1	537,1

24. Rückstellungen

in EUR Mio.	Dez 2023	Jun 2024
Langfristige Personalarückstellungen	114,5	110,9
Rückstellungen für Rechtsfälle im Kreditgeschäft und Rechtsstreitigkeiten	2,1	0,2
Verpflichtungen und gegebene Garantien	21,9	21,1
Rückstellungen für Kreditzusagen und Finanzgarantien in Stufe 1	2,2	2,9
Rückstellungen für Kreditzusagen und Finanzgarantien in Stufe 2	12,1	10,5
Rückstellungen für Kreditzusagen und Finanzgarantien in Stufe - Ausgefallen	7,5	7,7
Sonstige Rückstellungen	1,5	10,8
Sonstige	1,5	10,8
Rückstellungen	140,0	142,9

Effekte aus der Anpassung von wesentlichen Bewertungsparametern

Bei der Berechnung des Barwertes der Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen sowie der Jubiläumsgeldverpflichtungen wurde der Rechnungszinssatz an das Zinsniveau angepasst und zum 30. Juni 2024 auf 3,71 % p.a. (31. Dezember 2023: 3,27 % p.a.) erhöht. Alle übrigen Bewertungsparameter blieben grundsätzlich unverändert. Der KV-Trend bzw. Sozialversicherungstrend wurde jedoch einmalig um 2,1 % p.a. bzw. 0,7 % p.a. erhöht, um die Inflation abzugelten. Die sich ergebenden Bewertungsanpassungen wurden gemäß IAS 19 einerseits als Ertrag erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis in Höhe von EUR -0,9 Mio. (betreffend Pensions- und Abfertigungsrückstellungen) und andererseits erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnungen in Höhe von EUR -0,2 Mio. (betreffend Jubiläumsgeldrückstellungen) erfasst.

25. Sonstige Verbindlichkeiten

in EUR Mio.	Dez 2023	Jun 2024
Erhaltene Vorauszahlungen	1,0	1,3
Übrige Verbindlichkeiten	56,9	106,6
Sonstige Verbindlichkeiten	57,9	107,9

26. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung der Sparkasse Oberösterreich basiert auf dem Managementansatz gemäß IFRS 8, Geschäftssegmente. Diesem Ansatz entsprechend, werden die Segmentinformationen auf Basis der internen Managementberichterstattung erstellt, die vom leitenden Entscheidungsträger regelmäßig zur Beurteilung der Ertragskraft der einzelnen Segmente und für die Zuteilung von Ressourcen herangezogen wird. In der Sparkasse Oberösterreich wird die Funktion des leitenden Entscheidungsträgers vom Vorstand ausgeübt.

Die Geschäftssegmente der Sparkasse Oberösterreich

Retail

In diesem Segment werden alle unselbständigen Erwerbstätigen (private Haushalte), selbständig Erwerbstätige (Freiberufler:innen) sowie in diesem Segment betreute Geschäftskund:innen abgebildet.

Corporate und Private Banking

Umfasst das zentral bedeutende Firmenkundengeschäft in den Bereichen Gewerbe, Industrie, Handel, Großkund:innen mit Konzernstruktur, großvolumigen Wohnbau, genossenschaftlichen Wohnbau, Projektunternehmungen sowie Kund:innen des Wealth Managements und die Vermögenskund:innen.

Treasury

In dieser Kategorie werden die Finanzanlagen, sowie der Handelsbestand, die derivativen Finanzinstrumente, das Emissionsgeschäft und Ergebnisse aus Interbankengeschäften abgebildet.

Corporate Center

Dieser Bereich deckt einerseits den Overhead sowie sonstige nicht den anderen Segmenten zuordenbare Aufwands- und Ertragspositionen ab. Weiters zählen Veräußerungserfolge von verkauften Beteiligungen/Immobilien sowie die Ergebnisse aus der Konsolidierung mit der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., der SPK OÖ Beteiligungsholding GmbH und deren Tochtergesellschaft SPK OÖ Immobilien GmbH zu diesem Segment.

Basis für die Ergebnisermittlung ist die Deckungsbeitragsrechnung auf Geschäftsfeldebene. Die Bewertung des Zinsüberschusses wird nach den Prinzipien der Marktzinsmethode (Konditionenbeitrag, Strukturbeitrag) ermittelt, wobei der Strukturbeitrag gesamthaft dem Segment Treasury zugerechnet wird.

Der Verwaltungsaufwand wird auf Basis der Kostenrechnung auf Geschäftsfeldebene dargestellt.

Bewertungsgrundlagen

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Segmentberichts basiert auf jenen Kennzahlen, die dem Vorstand der Sparkasse Oberösterreich zur Ressourcenzuteilung und für die Beurteilung der Ertragskraft der Segmente vorgelegt werden.

Sowohl die Managementberichterstattung als auch der Segmentbericht der Sparkasse Oberösterreich basieren auf den IFRS-Vorschriften. Für den Segmentbericht kamen die gleichen Rechnungslegungsstandards, Methoden und Bewertungsvorschriften wie bei der Ermittlung des konsolidierten Konzernergebnisses zur Anwendung.

Der Kapitalverbrauch je Segment wird vom Management der Sparkasse Oberösterreich regelmäßig zur Beurteilung der Ertragskraft der Segmente berücksichtigt. Basis für die Steuerung der einzelnen Segmente der Sparkasse Oberösterreich sind das durchschnittlich zugeordnete Eigenkapital sowie die durchschnittlich risikogewichteten Aktiva. Das durchschnittliche Eigenkapital wird auf die Segmente nach dem Anteil der risikogewichteten Aktiva zugeordnet.

Im Rahmen der regelmäßigen internen Berichterstattung an den Vorstand der Sparkasse Oberösterreich werden die risikogewichteten Aktiva und das zugeordnete Kapital pro Segment ausgewiesen.

Für die Messung und Beurteilung der Ertragskraft der Segmente wird in der Sparkasse Oberösterreich auch die Verzinsung des zugeordneten Kapitals herangezogen. Die Verzinsung auf das zugeordnete Kapital wird pro Segment aus dem Nettoperiodenergebnis vor Minderheiten in Relation zum durchschnittlich zugeordneten Kapital berechnet.

in EUR Mio.	Retail	Corporate und Private Banking	Treasury	Corporate Center	Gesamt
Jun 2024					
Zinsüberschuss	60,9	45,6	4,0	1,4	112,0
Provisionsüberschuss	42,9	21,2	2,1	5,1	71,3
Dividendenerträge	0,0	0,0	0,5	5,1	5,6
Handels- und Fair Value Ergebnis	0,5	1,1	-0,8	0,9	1,6
Mieterträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0,0	0,0	0,0	1,9	1,9
Verwaltungsaufwand	-71,1	-19,5	-3,5	-23,6	-117,6
davon Abschreibung und Amortisation	-3,6	-0,7	-0,1	-2,9	-7,3
Gewinne/Verluste aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Gewinne/Verluste aus der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis aus Wertminderungen von Finanzinstrumenten	-3,4	-0,9	0,2	1,6	-2,4
Sonstiger betrieblicher Erfolg	0,0	0,0	0,0	-9,1	-9,1
Steuern und Abgaben auf das Bankgeschäft	0,0	0,0	0,0	-0,9	-0,9
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	29,8	47,6	2,5	-16,6	63,3
Steuern vom Einkommen	-6,3	-10,1	-0,5	3,5	-13,5
Periodenergebnis	23,5	37,4	2,0	-13,0	49,8
Nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3
Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis	23,5	37,4	2,0	-13,4	49,5
Betriebserträge	104,3	67,9	5,8	14,5	192,4
Betriebsaufwendungen	-71,1	-19,5	-3,5	-23,6	-117,6
Betriebsergebnis	33,2	48,4	2,3	-9,1	74,8
Risikogewichtete Aktiva (Kreditrisiko, Periodenende)	715,9	3.483,1	391,7	461,8	5.052,5
Durchschnittliches, zugeordnetes Kapital	157,7	767,0	86,3	101,7	1.112,6
Wertminderungen	-3,4	-0,9	0,2	1,6	-2,4
Wertminderungen für finanzielle Vermögenswerte AC/FVOCI und Finanzierungsleasing	-4,8	-1,8	0,2	1,7	-4,7
Zuführung zu Rückstellungen für Verpflichtungen u. gegebene Garantien (netto)	1,4	0,9	0,0	-0,1	2,3
Wertminderungen für sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jun 2023					
Zinsüberschuss	68,0	52,1	2,0	4,1	126,2
Provisionsüberschuss	39,8	20,4	1,6	5,3	67,2
Dividendenerträge	0,0	0,0	0,4	1,0	1,4
Handels- und Fair Value Ergebnis	0,6	1,2	3,9	-0,9	4,8
Mieterträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0,0	0,0	0,0	1,9	1,9
Verwaltungsaufwand	-68,4	-18,0	-3,3	-20,9	-110,6
davon Abschreibung und Amortisation	-3,7	-0,6	-0,1	-3,1	-7,5
Gewinne/Verluste aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Gewinne/Verluste aus der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis aus Wertminderungen von Finanzinstrumenten	-0,2	15,1	0,0	1,4	16,3
Sonstiger betrieblicher Erfolg	0,0	0,0	0,0	-5,6	-5,6
Steuern und Abgaben auf das Bankgeschäft	0,0	0,0	0,0	-1,1	-1,1
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	39,8	70,9	4,5	-13,6	101,6
Steuern vom Einkommen	-9,0	-16,1	-1,0	3,0	-23,0
Periodenergebnis	30,8	54,8	3,5	-10,5	78,5
Nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3
Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis	30,8	54,8	3,5	-10,9	78,2
Betriebserträge	108,4	73,8	7,8	11,5	201,5
Betriebsaufwendungen	-68,4	-18,0	-3,3	-20,9	-110,6
Betriebsergebnis	40,0	55,8	4,5	-9,4	90,9
Risikogewichtete Aktiva (Kreditrisiko, Periodenende)	759,5	3.197,7	495,6	349,4	4.802,2
Durchschnittliches, zugeordnetes Kapital	163,4	688,0	106,6	75,2	1.033,3
Wertminderungen	-0,2	15,1	0,0	1,4	16,3
Wertminderungen für finanzielle Vermögenswerte AC/FVOCI und Finanzierungsleasing	-2,9	13,2	0,0	1,5	11,8
Zuführung zu Rückstellungen für Verpflichtungen u. gegebene Garantien (netto)	2,7	1,9	0,0	-0,1	4,5
Wertminderungen für sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

27. Risikomanagement

Das bewusste und selektive Eingehen von Risiken und deren professionelle Steuerung ist eine Kernkompetenz jeder Bank. Eine angemessene Risikopolitik und -strategie ist eine essenzielle Grundlage für die Bewahrung der finanziellen Stabilität der Bank und stellt die Rahmenbedingungen für den operativen Erfolg dar. Im Zusammenhang mit der Risikopolitik und -strategie sowie bezüglich der Organisation des Risikomanagements wird auf das gleichnamige Kapitel im Jahresfinanzbericht 2023 verwiesen.

Kreditrisiko

Zum Zweck des externen Berichtswesens bezüglich der Kreditqualität werden die Kund:innen der Sparkasse Oberösterreich in folgende vier Risikokategorien zusammengefasst:

Niedriges Risiko: Typische regionale Kund:innen mit stabiler, langjähriger Beziehung zur Sparkasse Oberösterreich oder große, international renommierte Kund:innen. Sehr gute bis zufriedenstellende Finanzlage; geringe Eintrittswahrscheinlichkeit von finanziellen Schwierigkeiten im Vergleich zum jeweiligen Markt, in dem die Kund:innen tätig sind. Retailkund:innen mit einer langjährigen Geschäftsbeziehung zur Bank oder Kund:innen, die eine breite Produktpalette nutzen. Gegenwärtig oder in den letzten zwölf Monaten keine relevanten Zahlungsrückstände. Neugeschäft wird in der Regel mit Kund:innen dieser Risikokategorie getätigt.

Anmerkungsbefürftigt: Potenziell labile Nicht-Retailkund:innen, die in der Vergangenheit eventuell bereits Zahlungsrückstände/-ausfälle hatten oder mittelfristig Schwierigkeiten bei der Rückzahlung von Schulden haben könnten. Retailkund:innen mit eventuellen Zahlungsproblemen in der Vergangenheit, die zu einer frühzeitigen Mahnung führten. Diese Kund:innen zeigten in letzter Zeit meist ein gutes Zahlungsverhalten.

Erhöhtes Risiko: Der/Die Kreditnehmer:in ist kurzfristig anfällig gegenüber negativen finanziellen oder wirtschaftlichen Entwicklungen und weist eine erhöhte Ausfallwahrscheinlichkeit auf. In einigen Fällen stehen Umstrukturierungsmaßnahmen bevor oder wurden bereits durchgeführt. Derartige Forderungen werden in der Regel in spezialisierten Risikomanagementabteilungen behandelt.

Notleidend (non-performing): Mindestens eines der Ausfallkriterien nach Artikel 178 CRR trifft auf den/die Kreditnehmer:in zu, unter anderem: volle Rückzahlung unwahrscheinlich; Zinszahlungen oder Kapitalrückzahlungen einer wesentlichen Forderung mehr als 90 Tage überfällig; Umschuldung mit Verlust für Kreditgeber:in; Realisierung eines Verlustes oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Die Sparkasse Oberösterreich wendet für alle Kundensegmente, einschließlich Retailkund:innen, die Kundensicht an; wenn ein/eine Kund:in bei einem Geschäft ausfällt, dann gelten auch die Transaktionen, bei denen der/die Kund:in nicht ausgefallen ist, als notleidend.

Kreditrisikovolumen

Das Kreditrisikovolumen entspricht der Summe der folgenden Bilanzposten:

- Kassenbestand und Guthaben – Sichteinlagen bei Kreditinstituten;
- Finanzinstrumente (Derivate und Schuldinstrumente) – Held for Trading;
- Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete, nicht handelsbezogene Schuldinstrumente (FVPL);
- Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Schuldinstrumente (FVOCI);
- Schuldinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC), ausgenommen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen;
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (zu Offenlegungszwecken sind Kundenverträge in folgenden Tabellen ebenfalls in dieser Kategorie enthalten);
- Forderungen aus Finanzierungsleasing;
- Schuldinstrumente, die in Veräußerungsgruppen zum Verkauf stehen;
- Positiver Fair Value von Hedge Accounting-Derivaten;
- Kreditrisiken aus dem außerbilanziellen Bereich (im Wesentlichen Finanzgarantien und nicht ausgenutzte Kreditrahmen).

Das Kreditrisikovolumen entspricht dem Bruttobuchwert (bzw. Nominalwert bei außerbilanziellen Posten) ohne Berücksichtigung von:

- Wertberichtigungen für finanzielle Vermögenswerte;
- Wertberichtigungen für Kreditzusagen und Finanzgarantien;
- Rückstellungen für andere Zusagen;
- Sicherheiten (inklusive Risikoübertragung auf Garantien);
- Netting-Effekten;
- sonstigen Maßnahmen zur Kreditverbesserung;
- sonstigen das Kreditrisiko mindernden Transaktionen.

Das Kreditrisikovolumen der Sparkasse Oberösterreich erhöhte sich um 0,7 % (EUR 119,8 Mio.) von EUR 18.385,9 Mio. per 31. Dezember 2023 auf EUR 18.505,7 Mio. per 30. Juni 2024.

Überleitung vom Bruttobuchwert zum Nettobuchwert bei den einzelnen Positionen des Kreditrisikovolumens

in EUR Mio.	Kreditrisikovolumen	Wertberichtigung	Nettobuchwert
Jun 2024			
Kassenbestand und Guthaben - Sichteinlagen bei Kreditinstituten	83,1	0,0	83,1
Schuldinstrumente - Held for Trading	14,2	0,0	14,2
Nicht handelsbezogene Schuldinstrumente FVPL	101,9	0,0	101,9
Schuldverschreibungen	101,7	0,0	101,7
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	0,0	0,0	0,0
Kredite und Darlehen an Kunden	0,1	0,0	0,1
Schuldinstrumente FVOCI	136,1	0,1	136,0
Schuldverschreibungen	136,1	0,1	136,0
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	0,0	0,0	0,0
Kredite und Darlehen an Kunden	0,0	0,0	0,0
Schuldinstrumente AC	13.252,5	177,6	13.075,0
Schuldverschreibungen	2.215,7	0,4	2.215,2
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	1.567,4	0,4	1.567,0
Kredite und Darlehen an Kunden	9.469,5	176,7	9.292,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	0,3	0,0	0,3
Positiver Fair Value von Hedge Accounting Derivaten	21,9	0,0	21,9
Außerbilanzielle Risikopositionen	4.895,6	22,1	
Gesamt	18.505,7	199,7	13.432,4
Dez 2023			
Kassenbestand und Guthaben - Sichteinlagen bei Kreditinstituten	54,2	0,0	54,2
Schuldinstrumente - Held for Trading	18,3	0,0	18,3
Nicht handelsbezogene Schuldinstrumente FVPL	100,7	0,0	100,7
Schuldverschreibungen	100,5	0,0	100,5
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	0,0	0,0	0,0
Kredite und Darlehen an Kunden	0,2	0,0	0,0
Schuldinstrumente FVOCI	167,7	0,2	167,5
Schuldverschreibungen	167,7	0,2	167,5
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	0,0	0,0	0,0
Kredite und Darlehen an Kunden	0,0	0,0	0,0
Schuldinstrumente AC	13.488,8	178,9	13.309,8
Schuldverschreibungen	2.103,6	0,5	2.103,2
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	1.539,9	0,4	1.539,5
Kredite und Darlehen an Kunden	9.845,2	178,0	9.667,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2,9	0,0	2,9
Positiver Fair Value von Hedge Accounting Derivaten	27,2	0,0	27,2
Außerbilanzielle Risikopositionen	4.526,1	23,4	
Gesamt	18.385,9	202,5	13.680,6

Wertberichtigungen beinhalten Wertberichtigungen für Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind (inkl. Forderungen aus Finanzierungsleasing und aus Lieferungen und Leistungen), sowie Wertberichtigungen und Rückstellungen für außerbilanzielle Risikopositionen. Anpassungen beziehen sich auf Fair Value-Änderungen des Nettobuchwerts von Schuldinstrumenten, die erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden.

Kreditrisikovolumen nach Branchen und Risikokategorien

in EUR Mio.	Niedriges Risiko	Anmerkungsbedürftig	Erhöhtes Risiko	Notleidend	Gesamt
Jun 2024					
Rohstoffe	675,6	41,8	11,0	4,9	733,3
Energie	346,9	19,5	22,0	3,5	391,8
Bau & Baustoffe	1.059,4	130,1	59,1	14,4	1.263,0
Automobil	351,1	106,7	32,9	29,0	519,8
Zyklische Konsumgüter	356,2	54,8	18,5	29,2	458,8
Nicht-zyklische Konsumgüter	567,2	48,2	4,4	3,0	622,7
Maschinenbau	711,7	113,8	28,5	8,7	862,7
Transport	200,9	7,2	2,0	2,9	212,9
TMT, Telekommunikation, Papier & Verpackung	215,6	29,1	21,7	12,5	279,0
Gesundheit und Dienstleistungen	394,7	49,6	26,0	10,0	480,2
Hotels und Freizeit	176,6	17,4	9,5	16,2	219,7
Immobilien	2.425,3	327,6	93,5	109,4	2.955,8
Öffentlicher Sektor	1.389,1	0,0	0,0	0,0	1.389,1
Finanzinstitutionen	4.551,4	7,2	1,5	0,4	4.560,4
Haushalte	3.222,8	125,0	113,8	49,9	3.511,4
Sonstige	41,2	0,0	3,8	0,0	44,9
Gesamt	16.685,5	1.078,0	448,1	294,0	18.505,7

Dez 2023					
Rohstoffe	690,6	26,4	13,5	5,4	735,9
Energie	370,5	42,1	8,1	3,6	424,3
Bau & Baustoffe	1.136,0	81,5	34,9	17,4	1.269,8
Automobil	370,2	45,9	45,9	26,4	488,3
Zyklische Konsumgüter	384,1	38,2	9,6	34,4	466,3
Nicht-zyklische Konsumgüter	592,0	38,1	16,9	5,9	652,8
Maschinenbau	777,4	64,7	11,0	10,6	863,7
Transport	182,3	6,6	1,9	3,0	193,8
TMT, Telekommunikation, Papier & Verpackung	207,0	32,8	23,1	4,0	266,9
Gesundheit und Dienstleistungen	443,3	47,1	23,5	11,8	525,6
Hotels und Freizeit	191,4	21,4	3,8	18,0	234,6
Immobilien	2.550,3	324,1	23,5	106,3	3.004,1
Öffentlicher Sektor	1.352,6	0,0	0,0	0,0	1.352,6
Finanzinstitutionen	4.266,6	11,4	0,4	0,1	4.278,5
Haushalte	3.379,2	74,9	75,8	51,3	3.581,1
Sonstige	41,9	0,1	5,6	0,0	47,6
Gesamt	16.935,4	855,2	297,1	298,2	18.385,9

Kreditrisikovolumen nach Regionen und Risikokategorien

in EUR Mio.	Niedriges Risiko	Anmerkungsbedürftig	Erhöhtes Risiko	Notleidend	Gesamt
Jun 2024					
Kernmärkte	15.360,0	1.065,1	445,6	290,9	17.161,6
Österreich	13.950,5	865,5	403,8	263,8	15.483,7
Deutschland	1.409,5	199,5	41,7	27,2	1.677,9
Sonstige EU	1.041,5	0,7	0,2	1,3	1.043,6
Sonstige	284,0	12,3	2,4	1,8	300,4
Gesamt	16.685,5	1.078,0	448,1	294,0	18.505,7
Dez 2023					
Kernmärkte	15.714,9	845,3	296,9	295,5	17.152,6
Österreich	14.297,7	734,1	232,7	263,8	15.528,3
Deutschland	1.417,2	111,2	64,2	31,6	1.624,3
Sonstige EU	945,2	7,4	0,2	2,3	955,2
Sonstige	275,3	2,4	0,1	0,4	278,1
Gesamt	16.935,4	855,2	297,1	298,2	18.385,9

Die Darstellung des Kreditrisikovolumens nach Ländern und Regionen erfolgt nach dem Risikoland von Schuldner:innen und Kontrahent:innen und umfasst auch Kreditnehmer:innen mit Sitz in einem anderen Land, wenn das wirtschaftliche Risiko im jeweiligen Risikoland besteht.

Kreditrisikovolumen nach Business Segmenten und Risikokategorien

in EUR Mio.	Niedriges Risiko	Anmerkungsbedürftig	Erhöhtes Risiko	Notleidend	Bürgschaften Haftungen Akkreditive	Gesamt
Jun 2024						
Retail	3.071,7	213,0	103,0	68,0	1.243,0	4.698,8
Corporate Banking	5.326,3	369,3	178,6	118,0	2.155,4	8.147,7
Treasury	1.662,2	115,3	55,7	36,8	672,7	2.542,7
Corporate Center	2.037,3	141,3	68,3	45,1	824,5	3.116,5
Gesamt	12.097,6	838,9	405,6	268,0	4.895,6	18.505,7
Dez 2023						
Retail	3.231,8	175,5	66,5	71,8	1.157,9	4.703,5
Corporate Banking	5.709,9	310,0	117,5	126,9	2.045,7	8.310,0
Treasury	1.688,9	91,7	34,7	37,5	605,1	2.458,0
Corporate Center	2.002,6	108,7	41,2	44,5	717,5	2.914,5
Gesamt	12.633,2	685,9	259,9	280,8	4.526,1	18.385,9

Kreditrisikovolumen nach Business Segmenten und IFRS 9 Anforderungen

in EUR Mio.	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	vereinfachtes Verfahren	nicht wertgemindert nach IFRS 9	Gesamt
Jun 2024							
Retail	4.060,1	477,1	74,3	0,0	0,0	87,1	4.698,8
Corporate Banking	7.040,3	827,2	128,9	0,7	0,0	151,0	8.148,1
Treasury	2.197,1	258,2	40,2	0,0	0,0	47,1	2.542,7
Corporate Center	2.692,9	316,4	49,3	0,0	0,0	57,7	3.116,5
Gesamt	15.990,4	1.878,9	292,7	0,7	0,0	342,9	18.505,7
Dez 2023							
Retail	3.928,3	608,8	75,3	0,0	0,0	90,7	4.703,4
Corporate Banking	6.940,4	1.075,6	133,0	1,6	0,0	160,2	8.309,9
Treasury	2.052,9	318,1	39,3	0,0	0,0	47,4	2.458,0
Corporate Center	2.434,1	377,2	46,6	0,0	0,0	56,2	2.914,5
Gesamt	15.355,8	2.379,8	294,3	1,6	0,0	354,4	18.385,9

Stufe 1 und Stufe 2 umfassen nicht wertgeminderte Kreditrisiken, während Stufe 3 wertgeminderte Kreditrisiken beinhaltet. POCI (Purchased or Originated Credit Impaired) Risikopositionen bestehen aus Kreditrisiken, die bereits beim Erwerb oder bei der Vergabe wertgemindert sind.

Die ausgefallenen POCI-Kreditrisiken beliefen sich auf EUR 0,7 Mio. (EUR 1,6 Mio.).

Bemessung des erwarteten Kreditverlustes

Die allgemeinen Grundsätze und Standards betreffend Wertberichtigungen für Kreditverluste sind in der Sparkasse Oberösterreich in internen Richtlinien geregelt. Gemäß IFRS 9 werden Wertberichtigungen für Kreditverluste für sämtliche Positionen des Kreditrisikovolumens berechnet, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden. Sie umfassen Schuldverschreibungen, Kredite und Darlehen, Sichteinlagen auf Nostrokonten bei Geschäftsbanken, Forderungen aus Finanzierungsleasing sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Zusätzlich werden Wertberichtigungen für Finanzgarantien und nicht ausgenutzte Kreditzusagen berechnet, sofern sie in den Anwendungsbereich der IFRS 9 Bestimmungen fallen.

Für weitere Details verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2023, Konzernabschluss, Risiko und Kapitalmanagement Note 31 Bemessung des erwarteten Kreditverlustes.

Entwicklung der Wertberichtigungen für Kreditrisiken

Entwicklung der Wertberichtigungen für Schuldverschreibungen

in EUR Mio.	Stand zum	Zugänge	Ausbuchungen	Transfer zwischen Stufen	Sonstige Änderungen im Kreditrisiko (netto)	Sonstige	Stand zum
Jän 2024							
Stufe 1	-0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,2
Stufe 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stufe 3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	-0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,2
Jän 2023							
Stufe 1	-0,4	-0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-0,3
Stufe 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stufe 3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	-0,4	-0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-0,3

Entwicklung der Wertberichtigungen Kredite und Darlehen an Kreditinstitute

in EUR Mio.	Stand zum	Zugänge	Ausbuchungen	Transfer zwischen Stufen	Sonstige Änderungen im Kreditrisiko (netto)	Sonstige	Stand zum	
	Jän 2024							Jun 2024
Stufe 1	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7	
Stufe 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Stufe 3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamt	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7	
	Jän 2023							Jun 2023
Stufe 1	-0,6	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7	
Stufe 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Stufe 3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamt	-0,6	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7	

Entwicklung der Wertberichtigungen für Kredite und Darlehen an Kunden

in EUR Mio.	Stand zum	Zugänge	Ausbuchungen	Transfer zwischen Stufen	Sonstige Änderungen im Kreditrisiko (netto)	Unwesentliche Modifikationen (netto)	Ab-schrei-bungen	Sonstige	Stand zum
	Jän 2024								Jun 2024
Stufe 1	-7,6	-3,1	1,9	14,1	-13,5	0,0	0,0	0,0	-8,1
Regierungen	0,0	-0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Finanzinstitute	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
Nicht finanzielle Gesellschaften	-5,4	-2,6	1,5	8,2	-7,6	0,0	0,0	0,0	-5,9
Haushalte	-2,0	-0,3	0,2	5,9	-5,8	0,0	0,0	0,0	-2,1
Stufe 2	-32,3	-15,4	14,1	-17,7	11,9	0,0	0,0	0,1	-39,3
Regierungen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Sonstige Finanzinstitute	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7
Nicht finanzielle Gesellschaften	-17,9	-14,2	12,9	-11,0	4,8	0,0	0,0	0,0	-25,4
Haushalte	-13,7	-1,1	1,2	-6,7	7,1	0,0	0,0	0,1	-13,1
Stufe 3	-103,4	0,0	49,3	-13,7	-38,8	0,0	11,9	0,1	-94,7
Regierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Finanzinstitute	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	-1,7
Nicht finanzielle Gesellschaften	-58,8	0,0	46,2	-13,6	-34,3	0,0	9,7	0,0	-50,7
Haushalte	-42,6	0,0	3,0	-0,1	-4,8	0,0	2,2	0,1	-42,2
POCI	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	-0,3	0,0	0,0
Regierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Finanzinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nicht finanzielle Gesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	-0,4	0,0	0,0
Haushalte	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
Gesamt	-143,3	-18,4	65,3	-17,2	-40,0	0,0	11,5	0,1	-142,0
	Jän 2023								Jun 2023
Stufe 1	-7,1	-1,6	1,0	4,4	-4,2	0,0	0,0	0,0	-7,6
Regierungen	0,0	-0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Finanzinstitute	-0,1	0,0	0,0	0,2	-0,2	0,0	0,0	0,0	-0,1
Nicht finanzielle Gesellschaften	-4,7	-1,1	0,7	1,8	-2,1	0,0	0,0	0,0	-5,4
Haushalte	-2,3	-0,4	0,1	2,4	-1,9	0,0	0,0	0,0	-2,0
Stufe 2	-32,0	-5,1	5,6	-6,7	5,7	0,0	0,0	0,0	-32,3
Regierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Sonstige Finanzinstitute	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7
Nicht finanzielle Gesellschaften	-16,8	-4,4	4,4	-3,5	2,3	0,0	0,0	0,0	-17,9
Haushalte	-14,4	-0,6	1,1	-3,2	3,4	0,0	0,0	0,0	-13,7
Stufe 3	-117,2	0,0	12,8	-0,1	-2,7	-0,1	3,8	0,0	-103,4
Regierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Finanzinstitute	-3,2	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	-2,0
Nicht finanzielle Gesellschaften	-73,7	0,0	9,2	0,0	3,8	-0,1	1,9	0,0	-58,8
Haushalte	-40,3	0,0	3,6	-0,1	-7,7	0,0	1,9	0,0	-42,6
POCI	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Regierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Finanzinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nicht finanzielle Gesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Haushalte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	-156,3	-6,7	19,4	-2,4	-1,2	-0,1	3,8	0,0	-143,3

Szenarien für die Berücksichtigung zukunftsbezogener Informationen und Krisenauswirkungen

Überblick über Szenarien für die Berücksichtigung zukunftsbezogener Informationen

Die Parameter werden dahingehend festgelegt, dass sie das Risiko als zeitpunktbezogenes (point-in-time) Maß unter Berücksichtigung zukunftsbezogener Informationen (forward-looking information, FLI) wiedergeben. Dafür werden eine Basisprognose und Alternativszenarien für ausgewählte volkswirtschaftliche Variablen erstellt. Die Alternativszenarien (positiv und negativ) werden, gemeinsam mit der Szenariengewichtung, von den Basisprognosen abgeleitet. Die Basisprognosen werden mit wenigen Ausnahmen intern von der Research-Abteilung der Erste Group erstellt werden. Mithilfe dieser Szenarien werden die „neutralen“ Ausfallwahrscheinlichkeiten (und teilweise auch beim Verlust bei Ausfall) durch makroökonomische Modelle, welche eine Verbindung zwischen relevanten makroökonomischen Variablen und Risikotreibern herstellen, angepasst. Es werden dabei dieselben makroökonomischen Modelle wie für interne und regulatorische Stresstests verwendet. Zukunftsbezogene Informationen werden bei der Bestimmung des erwarteten Kreditverlustes in den ersten drei Jahren berücksichtigt. Die Bestimmung der Parameter für die verbleibende Laufzeit ab dem vierten Jahr erfolgt auf Grundlage von zyklusbezogenen Beobachtungen.

Für weitere Details verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2023, Konzernabschluss, Risiko und Kapitalmanagement Note 39 Szenarien für die Berücksichtigung zukunftsbezogener Informationen und Krisenauswirkungen.

Basis-, Positiv- und Negativszenarien des BIP-Wachstums

Jun 2024	Szenario	Szenariogewichtung	BIP-Wachstum in %		
		2024-2026	2024	2025	2026
Österreich	Positiv	27%	2,9	4,0	4,0
	Basis	50%	0,4	1,5	1,5
	Negativ	23%	-5,0	-3,0	-0,8
Dez 2023					
Österreich	Positiv	28%	3,1	4,1	4,1
	Basis	50%	0,6	1,6	1,6
	Negativ	22%	-3,3	-1,4	-0,5

Basis-, Positiv- und Negativszenarien der Entwicklung von Inflation und Zinsen

Jun 2024	Basis-Szenario			Szenariogewichtetes Ergebnis		
	2024	2025	2026	2024	2025	2026
Österreich						
BIP Wachstum	0,4	1,5	1,5	-0,2	1,2	1,7
Inflation	3,4	2,5	2,1	3,8	3,1	1,8
Nominaler Zinssatz (10J)	2,8	2,8	2,9	3,0	3,0	3,0
Dez 2023						
Österreich						
BIP Wachstum	0,6	1,6	1,6	0,4	1,6	1,8
Inflation	4,0	2,7	2,3	3,8	2,5	2,1
Nominaler Zinssatz (10J)	2,9	2,8	2,9	3,0	2,9	2,9

Kollektive Bewertung

Zusätzlich zur standardmäßigen Bewertung der signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos wendet die Sparkassengruppe eine kollektive Bewertung der signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos an, d.h. eine Verschiebung in die Stufe 2 auf der Grundlage vordefinierter Portfoliomerkmalen angesichts neu auftretender Risiken, die von Standardmodellen nicht erfasst werden.

Im Juni 2024 wendete die Sparkassengruppe eine kollektive Bewertung für signifikante Erhöhung des Kreditrisikos für zyklische Branchen an, die auf der Grundlage der Korrelation mit dem wirtschaftlichen Abschwung identifiziert wurden.

Die Sparkassengruppe evaluiert vierteljährlich die Bedingungen (Exit-Triggers) für die Anwendung der kollektiven Bewertung der signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos. Basierend auf dieser Evaluierung wurde festgestellt, dass das Risiko weder überwunden noch eingetreten ist. Daher wurden im Juni 2024 die Regeln für die kollektive Bewertung der signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos beibehalten, es wurden die gleichen Regeln angewendet wie im Dezember 2023.

Auswirkungen auf den erwarteten Kreditverlust: Nachfolgend werden die Auswirkungen der Stage-Overlays und der zukunftsbezogenen Informationen sowohl auf die Verschiebung von Kreditrisikovolumen in Stufe 2 als auch den daraus resultierenden Anstieg der Wertberichtigungen beschrieben. Das Kreditrisikovolumen in Stufe 2 aufgrund der Anwendung von kollektiven Stufenbewertungen für zyklische Branchen ausgelöst durch den Ukraine-Krieg wird für 30. Juni 2024 mit EUR 909,2 Mio. ausgewiesen; dadurch sind zusätzliche Wertberichtigungen in Höhe von EUR 2,7 Mio. angefallen. Die kollektiven Stufenbewertungen aus Gründen der Verwerfungen auf den Energiemärkten verursachten per 31. Dezember 2023 einen Anstieg des Stufe 2-Volumens um EUR 687,0 Mio. sowie weitere Wertberichtigungen in Höhe von EUR 4,4 Mio. Diese kollektive Stufenbewertung wurde per 31.03.2024 aufgelöst.

Die Szenariosimulation beinhaltet Sensitivitätsanalysen, die ausschließlich Veränderungen aufgrund der unterschiedlichen Ausfallwahrscheinlichkeiten berücksichtigen, die sich aus einer jeweils 100%igen Gewichtung des Basis-, Positiv- oder Negativszenarios für zukunftsbezogene Informationen ergeben. Die für diese Szenarien berechneten Werte werden mit den auf Basis der aktuell verwendeten Ausfallwahrscheinlichkeiten ermittelten Werte verglichen, die sich nach Berücksichtigung von gewichteten Szenarien für zukunftsbezogene Informationen ergeben. Die Gewichtungen und Szenarien werden oben im Abschnitt „Berücksichtigung zukunftsbezogener Informationen“ dargestellt. Die Simulation mit Ausfallwahrscheinlichkeiten aus den drei Szenarien umfasst sowohl die Stufenverschiebung beim Kreditrisikovolumen als auch den daraus resultierenden erwarteten Kreditverlust.

Kredite und Darlehen an Kunden

Die Tabellen auf den folgenden Seiten stellen die Struktur des Bestands an Krediten und Darlehen an Kunden unter Ausschluss von Krediten an Zentralbanken und Kreditinstituten nach unterschiedlichen Kategorien dar. Kredite und Darlehen an Kunden umfassen:

- Kredite und Darlehen an Kunden zu FVPL;
- Kredite und Darlehen an Kunden zu AC;
- Forderungen aus Finanzierungsleasing;
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen.

Die Darstellung erfolgt zum Bruttobuchwert ohne Berücksichtigung von Wertberichtigungen und Sicherheiten.

Kredite und Darlehen an Kunden nach Business Segmenten und Risikokategorien

in EUR Mio.	Niedriges Risiko	Anmerkuungsbedürftig	Erhöhtes Risiko	Notleidend	Gesamt
Jun 2024					
Retail	3.124,3	329,1	158,5	105,2	3.717,1
Corporate Banking	4.573,4	481,8	231,9	154,0	5.441,1
Treasury	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Corporate Center	261,7	27,6	13,3	8,8	311,4
Gesamt	7.959,5	838,5	403,7	267,9	9.469,7
Dez 2023					
Retail	3.344,2	263,3	99,7	108,8	3.816,0
Corporate Banking	5.039,8	396,8	150,2	164,0	5.750,8
Treasury	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Corporate Center	244,2	19,2	7,3	7,9	278,6
Gesamt	8.628,2	679,4	257,2	280,8	9.845,5

Kredite und Darlehen an Kunden nach Business Segmenten und IFRS 9 Anforderungen

in EUR Mio.	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
Jun 2024					
Retail	3.007,7	604,0	105,1	0,0	3.716,8
Corporate Banking	4.402,7	884,2	153,9	0,7	5.441,5
Treasury	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Corporate Center	252,0	50,6	8,8	0,0	311,4
Gesamt	7.662,4	1.538,8	267,8	0,7	9.469,7
Dez 2023					
Retail	2.999,3	707,8	108,3	0,0	3.816,0
Corporate Banking	4.520,0	1.066,7	163,2	1,6	5.750,8
Treasury	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Corporate Center	219,0	51,7	7,9	0,0	278,6
Gesamt	7.738,3	1.826,2	279,4	1,6	9.845,5

Im Folgenden werden die notleidenden Kredite und Darlehen an Kunden (Non-Performing Loans, NPL), aufgegliedert nach Segmenten, den Wertberichtigungen für Kredite und Darlehen an Kunden (alle Wertberichtigungen für Kredite und Darlehen an Kunden im Anwendungsbereich von IFRS 9) und den Sicherheiten für notleidende Kredite gegenübergestellt. Angeführt werden auch die NPL-Quote, die NPL-Deckungsquote (exklusive Sicherheiten) und die NPL-Besicherungsquote.

Kundenkredite (brutto), notleidende Kredite und Sicherheiten beinhalten zu fortgeführten Anschaffungskosten und erfolgswirksam zum Fair Value bewertete, nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte.

Bei den Krediten und Darlehen an Kunden errechnet sich die NPL-Quote aus der Division der notleidenden Kredite und Darlehen an Kunden, durch die Summe aller Kredite und Forderungen an Kunden und weicht daher von der im Abschnitt „Kreditrisikolumen“ angegebenen NPL-Quote ab. Bei den Sicherheiten für notleidende Kredite und Darlehen an Kunden handelt es sich zum überwiegenden Teil um Immobilien.

Der Deckungsgrad der NPL ergibt sich aus der Division der gesamten Wertberichtigungen durch den Bruttobuchwert der notleidenden Kredite und Darlehen an Kunden. Sicherheiten werden nicht berücksichtigt.

Notleidende Kredite und Darlehen an Kunden nach Business Segmenten und Deckung durch Wertberichtigungen und Sicherheiten

in EUR Mio.	Notleidend		Kundenkredite		Wertberichtigungen AC	Sicherheiten für NPL		NPL-Quote		NPL Deckungsquote		NPL-Besicherungsquote	
	Gesamt	AC	Gesamt	AC		Gesamt	AC	Gesamt	AC	AC	Gesamt	AC	
Jun 2024													
Retail	73,2	73,2	3.717,1	3.717,0	46,2	33,8	33,8	2,0%	2,0%	63,1%	46,2%	46,2%	
Corporate Banking	194,8	194,7	5.441,1	5.441,0	130,0	99,3	99,3	3,6%	3,6%	66,8%	51,0%	51,0%	
Treasury	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Corporate Center	0,0	0,0	311,4	311,4	0,5	0,0	0,0	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	
Gesamt	268,0	267,9	9.469,6	9.469,5	176,7	133,1	133,1	2,8%	2,8%	66,0%	49,7%	49,7%	
Dez 2023													
Retail	74,2	74,2	3.816,0	3.815,9	45,3	35,9	35,9	1,9%	1,9%	61,0%	48,4%	48,4%	
Corporate Banking	206,5	206,5	5.750,8	5.750,7	132,3	117,1	117,1	3,6%	3,6%	64,1%	56,7%	56,7%	
Treasury	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Corporate Center	0,0	0,0	278,6	278,6	0,5	0,0	0,0	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	
Gesamt	280,8	280,7	9.845,5	9.845,2	178,0	153,0	153,0	2,9%	2,9%	63,4%	54,5%	54,5%	

Kredite und Darlehen an Kunden zu AC und Deckung durch Wertberichtigungen nach Business Segmenten und IFRS 9 Stufe

in EUR Mio.	Kredite an Kunden				Wertberichtigungen				Deckungsquote			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Stufe 2	Stufe 3	POCI	
Jun 2024												
Retail	3.007,7	604,0	105,1	0,0	2,2	14,0	30,0	0,0	2,3%	28,6%	0,0%	
Corporate Banking	4.402,7	884,2	153,9	0,7	4,3	31,7	94,1	0,0	3,6%	61,1%	0,0%	
Treasury	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	
Corporate Center	252,0	50,6	8,8	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	
Gesamt	7.662,4	1.538,8	267,8	0,7	6,9	45,8	124,1	0,0	3,0%	46,3%	0,0%	
Dez 2023												
Retail	2.999,3	707,8	108,3	0,0	2,0	14,5	28,4	0,0	2,1%	26,2%	0,0%	
Corporate Banking	4.520,0	1.066,7	163,2	1,6	4,0	24,3	104,4	0,0	2,3%	64,0%	0,0%	
Treasury	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	
Corporate Center	219,0	51,7	7,9	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0%	0,0%	0,0%	
Gesamt	7.738,3	1.826,2	279,4	1,6	6,4	38,8	132,8	0,0	2,1%	47,5%	0,0%	

Marktrisiko

Gesamtbank-Value-at-Risk: Die folgende Tabelle zeigt die Value-at-Risk-Werte für 30. Juni 2024 und 31. Dezember 2023 (Konfidenzniveau 99 %, Haltedauer 1 Tag, historische Simulation gleichgewichtet).

Value at Risk des Bankbuchs und des Handelsbuchs

in EUR Mio.	Gesamt	Zinsen	Währung	Aktien	Credit Spread	Volatilität
VaR Jun 2024	4,4	3,8	1,4	0,9	1,1	0,1
VaR Dez 2023	4,3	3,6	1,8	1,2	1,3	0,1

Die verwendete Methode unterliegt Einschränkungen, die dazu führen können, dass die Informationen die Fair Values der betreffenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht vollständig widerspiegeln. Dies betrifft die Berücksichtigung von Credit Spreads in der Ermittlung des VaR-Werts. Für souveräne Emittent:innen werden emittentenspezifische, für nicht souveräne Emittent:innen sektorspezifische Risikoaufschläge angewandt.

Liquiditätsrisiko

Für 2024 hat die Sparkasse Oberösterreich ein Volumen an langfristigen Emissionen von EUR 255 Mio. geplant. In den ersten sechs Monaten des Jahres belief sich das Emissionsvolumen auf rund EUR 168 Mio., wobei der Fokus bei institutionellen Investor:innen auf der Emission von Hypotheken-Namenspfandbriefen lag. Die TLTRO Teilnahme ist auf EUR 350 Mio. gefallen.

Verschuldungsquote

Die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gibt das Verhältnis des Kernkapitals (Tier 1) zur Gesamtrisikopositionsmessgröße (Leverage Exposure) gemäß Artikel 429 Eigenkapitalverordnung (Capital Requirements Regulation – CRR) an. Diese entspricht im Wesentlichen den ungewichteten Aktivposten der Bilanz sowie außerbilanziellen Geschäften, ergänzt um Bewertungs- und Risikoanpassungen gemäß CRR.

Zum 30. Juni 2024 belief sich die Verschuldungsquote für die Sparkasse Oberösterreich auf 6,75 %, lag also deutlich über der im Artikel 92 der Eigenkapitalverordnung (CRR) festgelegten Mindestanforderung von 3,0 %. Das Kernkapital betrug zum Stichtag EUR 1.028,8 Mio. und die Gesamtrisikopositionsmessgröße belief sich auf EUR 15.243,6 Mio.

Die Berechnung und Offenlegung der Verschuldungsquote erfolgt auf Basis der delegierten Verordnung der Europäischen Kommission (EU) 2015/62 vom 15. Oktober 2014 und der Verordnung (EU) 2019/876 (CRR2) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019.

28. Beziehung zu nahestehenden Unternehmen

Per 30. Juni 2024 besteht eine direkte und indirekte Beteiligung am Kapital der Sparkasse Oberösterreich Bank AG durch die Anteilsverwaltung Allgemeine Sparkasse (im Folgenden kurz „Anteilsverwaltung“) im Ausmaß von 85,41 %. Die Anteilsverwaltung ist somit größte Einzelaktionärin.

Die Aktionärsstruktur stellt sich wie folgt dar:

Anteilsverwaltung Allgemeine Sparkasse	mit	85,41 %
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG	mit	10,00 %
Sonstige Kleinaktionär:innen	mit	4,59 %

Die Geschäftsbeziehungen mit diesen Aktionär:innen stellen sich insgesamt wie folgt dar:

Forderungen und Verbindlichkeiten

in EUR Mio.		Dez 2023	Jun 2024
Anteilsverwaltung Allgemeine Sparkasse	Forderungen	0,0	0,0
	Verbindlichkeiten	3,5	19,0
Erste Bank der Oesterreichischen Sparkassen AG	Forderungen	0,5	0,4
	Verbindlichkeiten	0,5	0,6

29. Eventualverbindlichkeiten – Rechtsstreitigkeiten

Gegenüber der Darstellung der Rechtsstreitigkeiten, an denen die Sparkasse Oberösterreich beteiligt ist, und deren Auswirkungen auf die Finanz- und/oder Ertragslage der Sparkasse Oberösterreich, ergaben sich seit dem Jahresfinanzbericht 2023 keine wesentlichen Änderungen.

30. Fair Value von Finanzinstrumenten

Die Fair Value-Bewertung in der Sparkasse Oberösterreich erfolgt primär anhand von externen Datenquellen (Börsenpreise oder Broker-Quotierungen in hochliquiden Marktsegmenten). Finanzinstrumente, für die die Fair Value-Bewertung anhand von quotierten Marktpreisen erfolgt, sind hauptsächlich börsennotierte Wertpapiere und börsennotierte Derivate sowie liquide Anleihen, die auf OTC-Märkten gehandelt werden.

Kann der Fair Value von in der Bilanz erfassten finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nicht von einem aktiven Markt abgeleitet werden, wird er, unter Verwendung verschiedener Bewertungsmethoden einschließlich der Verwendung mathematischer Modelle, ermittelt. Die Input-Parameter für diese Modelle werden so weit wie möglich von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet. Ist dies nicht möglich, muss der Fair Value auf Basis von Schätzungen ermittelt werden. Die Verwendung von nicht beobachtbaren Parametern ist besonders für Modelle zur Bewertung von Krediten und nicht börsennotierten Eigenkapitalinstrumenten relevant. Bewertungsmodelle, die Fair Value-Hierarchie und Fair Values von Finanzinstrumenten werden nachfolgend näher erläutert.

Für alle Finanzinstrumente wird ein Fair Value auf wiederkehrender Basis ermittelt.

Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente

Beschreibung der Bewertungsmodelle und Parameter

Für die Ermittlung des Fair Values von Finanzinstrumenten verwendet die Sparkasse Oberösterreich Bewertungsmodelle, die einen internen Prüfprozess durchlaufen haben und bei denen die unabhängige Ermittlung der Bewertungsparameter (wie Zinssätze, Wechselkurse, Volatilitäten und Credit Spreads) sichergestellt ist.

Kredite: Die Berechnungsmethode für die Ermittlung des Fair Values von Krediten, die das SPPI-Kriterium nicht erfüllen, entspricht nach der Fair Value-Definition der einfachen Barwertmethode. Das Kreditrisiko wird berücksichtigt, indem die vertraglich vereinbarten Cashflows unter Einbeziehung der Ausfallwahrscheinlichkeit (probability of default „PD“) und der Verlustquote bei Ausfall (loss given default „LGD“) auf die zu erwarteten Cashflows angepasst werden. Die Abzinsung der angepassten Cashflows erfolgt mit einer Zinskurve, die sich aus dem risikofreien Zinssatz und einem Refinanzierungsaufschlag für vorrangige unbesicherte Emissionen zusammensetzt.

Schuldinstrumente: Für Plain Vanilla-Schuldinstrumente (fix und variabel verzinst) wird der Fair Value durch die Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme errechnet. Die Diskontierungskurve ist abhängig vom Zinssatz der jeweiligen Emissionswährung und einer Spread-Anpassung, die von der Credit Spread-Kurve des Emittenten abgeleitet wird. Ist keine Emittentenkurve vorhanden, so wird der Spread von einem ähnlichen Instrument abgeleitet und um Differenzen im Risikoprofil des Instruments angepasst. Ist kein ähnliches Finanzinstrument verfügbar, wird die Spread-Anpassung auf Basis von anderen Informationen vorgenommen, z. B. Ermittlung des Credit Spreads anhand von internen Ratings und Ausfallwahrscheinlichkeiten oder auf Basis von Managemententscheidungen. Bei komplexeren Schuldinstrumenten (z. B. Instrumente mit optionalen Eigenschaften wie Kündigungsrechten, Zinsober- und Zinsuntergrenzen oder Indexabhängigkeiten) wird der Fair Value mittels einer Kombination aus diskontierten Zahlungsströmen und komplexeren finanzmathematischen Modellen ermittelt, wie sie auch bei der Berechnungsmethode für OTC-Derivate Anwendung finden.

Eigenkapitalinstrumente: Für nicht mit Handelsabsicht gehaltene Eigenkapitalinstrumente (Beteiligungen), die über notierte Marktpreise auf einem aktiven Markt verfügen, wird der Fair Value durch Standardbewertungsmodelle, unter Verwendung von nicht beobachtbaren Inputparametern, ermittelt. Diese umfassen die adjustierte Nettoinventarwertmethode, die vereinfachte Ertragswertmethode, das Dividend-Discount-Modell und die Multiplikator-Methode.

Bei der adjustierten Nettoinventarwertmethode wird zum Bewertungsstichtag der Fair Value der in der Bilanz eines Unternehmens erfassten Vermögenswerte und Schulden, sowie der Fair Value von nicht bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, ermittelt. Die resultierenden Fair Values der bilanzierten und nicht bilanzierten Vermögenswerte und Schulden stellen daher den Fair Value des Eigenkapitals des Beteiligungsunternehmens dar.

Beim Dividend-Discount-Modell wird davon ausgegangen, dass der Wert eines Eigenkapitalinstruments, welches von einem Unternehmen ausgegeben wird, dem Barwert einer ewigen Dividende entspricht. Auch bei der vereinfachten Ertragswertmethode wird der Fair Value auf Basis des diskontierten zukünftigen Einkommens gerechnet. Diese Methode kann jedoch auch verwendet werden, wenn nur ein für ein Jahr geplantes Einkommen zur Verfügung steht. Die vereinfachte Ertragswertmethode und das Dividend-Discount-Modell diskontieren zukünftige Erträge und Dividenden unter Verwendung eines Diskontierungszinssatzes, der die Eigenkapitalkosten widerspiegelt. Die Eigenkapitalkosten hängen vom risikofreien Zinssatz, der Marktrisikoprämie, dem Levered Beta und der Länderrisikoprämie ab. Das Levered Beta ist von der Branchenklassifizierung abgeleitet, welche von Damodaran veröffentlicht und verwaltet wird.

In seltenen Fällen wird die Multiplikator-Methode verwendet. Dieser Ansatz verwendet Kurse und andere relevante Informationen aus Markttransaktionen mit vergleichbaren Unternehmen eines Beteiligungsunternehmens zur Ableitung eines Multiplikators. Mit Hilfe dieses Multiplikators wird der Fair Value des Beteiligungswerts oder Unternehmenswerts ermittelt.

Verbindlichkeiten: Für emittierte Wertpapiere, deren Fair Value nicht direkt am Markt verfügbar ist, wird der Fair Value mittels Diskontierung zukünftiger Cashflows ermittelt. Ein wesentlicher Inputfaktor für die Wertanpassung des eigenen Kreditrisikos je Senioritätsklasse sind abgeleitete Credit Spreads von liquiden Benchmarkanleihen sowie zusätzliche Quotierungen von externen Investmentbanken, die regelmäßig zur Verfügung gestellt werden. Für die zur Anwendung kommenden Spreads erfolgt eine regelmäßige Validierung durch das Risikomanagement. Darüber hinaus wird bei der Ermittlung des Fair Values den Effekten aus Optionalitäten Rechnung getragen.

OTC-Derivate: Derivate mit liquiden Basiswerten (z. B. Zinsswaps und -optionen, Fremdwährungsgeschäfte und -optionen, Optionen auf börsennotierte Wertpapiere oder Indizes, Credit Default Swaps, Commodity Swaps), werden nach Standardbewertungsmodellen bewertet. Diese Modelle umfassen Discounted Cashflow-Modelle, Optionsmodelle nach Black-Scholes und Hull-White sowie Hazard Rate-Modelle. Die Modelle werden an quotierten Marktdaten kalibriert (inklusive impliziter Volatilitäten). Für die Bewertung von komplexeren Instrumenten werden auch Monte-Carlo-Simulationen eingesetzt. Für Instrumente mit nicht ausreichend liquiden Basiswerten werden Marktdaten von nicht regelmäßigen Transaktionen herangezogen oder Extrapolationstechniken eingesetzt. Für die Ermittlung des Fair Values von besicherten Derivaten wird ein Diskontierungszinssatz verwendet, der den

für die Verzinsung der Barsicherheiten maßgeblichen Zinssatz widerspiegelt. Die Sparkasse Oberösterreich bewertet Derivate gemäß der Mid-Market-Rate. Um das Niveau des Bid-Ask-Spreads der relevanten Positionen zu berücksichtigen, wird eine Anpassung anhand der Marktliquidität durchgeführt. Die Anpassungsparameter sind von Produkttyp, Währung, Laufzeit, Liquidität und Volumen abhängig. Die Parameter werden regelmäßig sowie im Fall von signifikanten Marktbewegungen überprüft.

Im Rahmen der Bewertung von OTC-Derivaten werden Bewertungsanpassungen für das Kontrahentenausfallrisiko (Credit Value Adjustment, CVA) und Anpassungen für das eigene Kreditrisiko (Debit Value Adjustment, DVA) vorgenommen. Beim CVA richtet sich die Anpassung nach dem erwarteten positiven Risiko des Derivats und der Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei. Die DVA wird durch das erwartete negative Exposure des Derivats und die Ausfallwahrscheinlichkeit der Sparkasse Oberösterreich bestimmt. Die Modellierung des erwarteten Exposures basiert auf Optionsreplikationsstrategien oder Monte-Carlo-Simulationstechniken.

Die beschriebene Methodik führt zu CVA-Wertanpassungen in der Höhe von insgesamt EUR -0,0 Mio. (EUR -0,1 Mio.) und zu DVA-Wertanpassungen in der Höhe von insgesamt EUR 0,1 Mio. (EUR 0,2 Mio.).

Basierend auf einer von der Sparkasse Oberösterreich durchgeführten Analyse wurde entschieden, dass für die Bewertung von OTC-Derivaten kein Funding Value Adjustment „FVA“ berücksichtigt wird.

Validierung und Kontrolle

Die Zuständigkeit für die Bewertung von Finanzinstrumenten, die zum Fair Value bewertet werden, ist unabhängig von den Handelseinheiten. Zusätzlich hat die Sparkasse Oberösterreich einen unabhängigen Validierungsprozess eingerichtet, um die Funktionstrennung zwischen Einheiten für die Modellabwicklung, Bewertungspreisermittlung und Validierung sicherzustellen. Das Ziel der unabhängigen Modellvalidierung ist die Bewertung von Modellrisiken, die durch die theoretische Grundlage des Modells, der Qualität der Inputdaten (wie z. B. Marktdaten) und der Modellkalibrierung entstehen.

Fair Value-Hierarchie

Die Fair Values von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten werden den drei Kategorien der IFRS-Fair Value-Hierarchie zugeordnet.

Level 1 der Fair Value-Hierarchie

Dieser Kategorie werden börsengehandelte Derivate (Optionen), Aktien, Staatsanleihen und sonstige Anleihen sowie Fonds, die in liquiden und aktiven Märkten gehandelt werden, zugeordnet.

Level 2 der Fair Value-Hierarchie

Wird eine Marktbewertung herangezogen, deren Markt aufgrund einer eingeschränkten Liquidität nicht als aktiver Markt betrachtet werden kann (abgeleitet von verfügbaren Marktliquiditätsindikatoren), wird das zugrundeliegende Finanzinstrument als Level 2 klassifiziert. Sind keine Marktpreise verfügbar, so wird anhand von Modellen, die auf Marktdaten beruhen, bewertet. Für Level 2-Bewertungen werden typischerweise Zinskurven, Credit Spreads und implizite Volatilitäten als nachvollziehbare, beobachtbare Marktparameter verwendet. Dieser Kategorie werden neben OTC-Derivaten und theoretisch bewerteten an der Börse gehandelten Derivaten vor allem weniger liquide Aktien, Anleihe und Fonds, Asset Backed Securities (ABS), Collateralized Debt Obligations (CDO) und auch eigene Emissionen und Einlagen zugeordnet.

Level 3 der Fair Value-Hierarchie

Sobald ein nicht am Markt beobachtbarer Parameter für das Bewertungsmodell signifikant oder der Marktpreis nicht regelmäßig beobachtbar ist, wird das Finanzinstrument als Level 3 der Fair Value-Hierarchie eingestuft. Typischerweise werden Credit Spreads, die aus internen Schätzungen für Ausfallwahrscheinlichkeiten „PD“ und Verlustquoten „LGD“ abgeleitet werden, als nicht beobachtbare Parameter verwendet.

Das Volumen von Finanzinstrumenten, die der Level 3-Kategorie zugeordnet werden, lässt sich in folgende Bereiche einteilen:

- Marktwerte von Derivaten, bei denen die CVA-Anpassung einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung hat und mittels nicht beobachtbarer Parameter (d.h. unter Verwendung von internen Schätzungen für PDs und LGDs) berechnet werden.
- Illiquide Anleihen und nicht börsennotierte Aktien, Beteiligungen oder Fonds, für deren Bewertung Modelle verwendet werden, die nicht am Markt beobachtbare Werte (z.B. Credit Spreads) enthalten bzw. die mit Broker-Quotierungen bewertet werden, die nicht der Level 1- oder Level 2-Kategorie zuzuordnen sind.
- Kredite, deren vertragliche Zahlungsströme des Vermögenswertes nicht nur Zahlungen von Nominalen und Zinsen darstellen.
- Fondsanteile, die von vollkonsolidierten Fonds begeben werden, sowie eigenen Emissionen, wenn es keine Preisaktualisierungen in regelmäßigen Abständen gibt.

Die Zuteilung der entsprechenden Levels wird für alle Positionen am Ende des Berichtszeitraums festgelegt.

Eine Umgliederung von Level 1 in Level 2 oder 3 bzw. vice versa erfolgt dann, wenn die oben beschriebenen Kriterien für die Zuordnung von Finanzinstrumenten in den jeweiligen Level nicht mehr vorliegen.

Zuordnung von zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten zu den Level-Kategorien

in EUR Mio.	Dez 2023				Jun 2024			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Aktiva								
Finanzielle Vermögenswerte HfT	30,1	23,4	0,5	54,0	26,5	18,5	0,0	45,0
Derivate	0,4	21,9	0,0	22,3	0,6	16,6	0,0	17,2
Sonstige Handelsaktiva	29,7	1,5	0,5	31,7	25,9	1,9	0,0	27,8
Nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte FVPL	77,4	1,5	43,4	122,3	77,6	1,3	60,4	139,3
Eigenkapitalinstrumente	0,0	0,0	21,6	21,6	0,0	0,0	37,5	37,5
Schuldverschreibungen	77,4	1,5	21,6	100,5	77,6	1,3	22,8	101,7
Kredite und Darlehen	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1
Finanzielle Vermögenswerte FVOCI	206,4	11,2	23,8	241,4	194,8	6,1	23,4	224,3
Eigenkapitalinstrumente	67,4	0,0	16,9	84,3	81,2	0,0	16,9	98,1
Schuldverschreibungen	139,0	11,2	7,0	157,1	113,6	6,1	6,5	126,2
Derivate - Hedge Accounting	0,0	4,9	0,0	4,9	0,0	4,7	0,0	4,7
Gesamtaktiva	313,9	40,9	67,8	422,6	298,9	30,6	83,8	413,3
Passiva								
Finanzielle Verbindlichkeiten HfT	0,4	28,4	0,0	28,8	0,4	30,2	0,0	30,6
Derivate	0,4	28,4	0,0	28,8	0,4	30,2	0,0	30,6
Finanzielle Verbindlichkeiten FVPL	0,0	547,6	0,0	547,6	0,0	594,8	0,0	594,8
Einlagen von Kunden	0,0	55,5	0,0	55,5	0,0	57,7	0,0	57,7
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,0	492,1	0,0	492,1	0,0	537,1	0,0	537,1
Derivate - Hedge Accounting	0,0	11,8	0,0	11,8	0,0	14,9	0,0	14,9
Gesamtpassiva	0,4	587,9	0,0	588,3	0,4	640,0	0,0	640,4

Derivate, die über Clearing-Häuser abgewickelt werden, sind entsprechend ihrer bilanziellen Behandlung saldiert dargestellt. Die saldierten Derivate sind Level 2 zugeordnet.

Beschreibung der Bewertungsprozesse für Finanzinstrumente der Kategorie Level 3

Falls zumindest ein wesentlicher Bewertungsparameter nicht am Markt beobachtbar ist, wird dieses Instrument dem Level 3 der Fair Value-Hierarchie zugeordnet. Zur Validierung des Bewertungspreises sind zusätzliche Schritte notwendig. Diese umfassen insbesondere die Analyse relevanter historischer Daten oder ein Benchmarking zu vergleichbaren Finanzinstrumenten. Diese Verfahren beinhalten Parameterschätzungen und Expertenmeinungen. Weitere Ausführungen zu den verwendeten Parametern sowie eine Sensitivitätsanalyse werden nachfolgend in dem Unterkapitel „Wesentliche nicht beobachtbare Bewertungsparameter und Sensitivitätsanalyse der Level 3-Positionen“ dargestellt.

Veränderungen der Volumina in Level 1 und Level 2

Reklassifizierung zwischen Level 1 und Level 2 nach Bilanzposten und Instrumenten

in EUR Mio.	Dez 2023		Jun 2024	
	Level 1 zu Level 2	Level 2 zu Level 1	Level 1 zu Level 2	Level 2 zu Level 1
Finanzielle Vermögenswerte HfT	0,2	0,3	0,0	0,4
Aktien	0,2	0,3	0,0	0,4
Nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte FVPL	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Vermögenswerte FVOCI	5,0	0,0	0,0	0,0
Anleihen	5,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	5,2	0,3	0,0	0,4

Reklassifizierungen zwischen Level 1 und Level 2 resultieren hauptsächlich aus Marktveränderungen und der daraus resultierenden Qualität und Beobachtbarkeit von Bewertungsparametern.

Bewegungen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten in Level 3

Entwicklung des Fair Values von Finanzinstrumenten in Level 3

in EUR Mio.	Stand zum	Erfolg in	Erfolg im		Verkäufe	Zugang	Transfers	Transfers	Stand zum
	Jän 2024	der G&V	sonstigen	Käufe	Tilgung	Kons.kreis	in Level 3	aus Level 3	Jun 2024
Finanzielle Vermögenswerte HfT	0,5	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Derivate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Handelsaktiva	0,5	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte FVPL	43,4	1,1	0,0	16,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	60,4
Eigenkapitalinstrumente	21,6	0,9	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	37,5
Schuldverschreibungen	21,6	0,3	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	22,9
Kredite und Darlehen	0,2	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Finanzielle Vermögenswerte FVOCI	23,8	0,2	0,0	0,0	-0,6	0,0	0,0	0,0	23,4
Eigenkapitalinstrumente	16,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,9
Schuldverschreibungen	7,0	0,2	0,0	0,0	-0,6	0,0	0,0	0,0	6,6
Derivate - Hedge Accounting	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtaktiva	67,7	1,3	0,0	16,0	-1,2	0,0	0,0	0,0	83,8
	Jän 2023								Jun 2023
Finanzielle Vermögenswerte HfT	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Derivate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Handelsaktiva	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte FVPL	29,4	-0,8	0,0	12,3	-0,1	0,0	0,0	0,0	40,9
Eigenkapitalinstrumente	20,8	-0,8	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	21,1
Schuldverschreibungen	8,2	0,1	0,0	11,2	0,0	0,0	0,0	0,0	19,4
Kredite und Darlehen	0,4	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,3
Finanzielle Vermögenswerte FVOCI	23,2	0,2	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	22,9
Eigenkapitalinstrumente	15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,5
Schuldverschreibungen	7,7	0,2	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	7,4
Derivate - Hedge Accounting	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtaktiva	52,6	-0,6	0,0	12,3	-0,6	0,0	0,0	0,0	63,8

Reklassifizierungen in und aus Level 3 resultieren aus der Umstellung der Bewertung auf Modelle mit beobachtbaren bzw. nicht-beobachtbaren Parametern.

Gewinne und Verluste von finanziellen Vermögenswerten, die am Ende der Berichtsperiode Level 3 zugeordnet sind

in EUR Mio.	1-6 2023	1-6 2024
Aktiva		
Finanzielle Vermögenswerte HfT	0,0	0,0
Derivate	0,0	0,0
Sonstige Handelsaktiva	0,0	0,0
Nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte FVPL	-0,8	1,1
Eigenkapitalinstrumente	-0,8	0,9
Schuldverschreibungen	0,1	0,3
Kredite und Darlehen	0,0	0,0
Finanzielle Vermögenswerte FVOCI	0,2	0,2
Schuldverschreibungen	0,2	0,2
Gesamt	-0,6	1,3

Wesentliche nicht beobachtbare Bewertungsparameter und Sensitivitätsanalyse der Level 3-Positionen

Wenn die Ermittlung des Fair Values eines Finanzinstruments von nicht beobachtbaren Parametern abhängt, können diese aus einer Bandbreite von alternativen Parametrisierungen gewählt werden. Für die Bilanzerstellung wurde aus diesen Bandbreiten eine Parametrisierung gewählt, die den Marktbedingungen zum Berichtszeitpunkt entspricht.

Bandbreiten der am Markt nicht beobachtbaren Bewertungsparameter in der Level 3-Kategorie

Finanzielle Vermögenswerte	Produktkategorie	Bewertungsverfahren	Fair Value in EUR Mio.		Wesentliche nicht beobachtbare Parameter	Bandbreite der nicht beobachtbaren Parameter (gewichteter Durchschnitt)	
			Dez 23	Jun 24		Dez 23	Jun 24
Positiver Fair Value von Derivaten	Forwards, Swaps, Optionen	Diskontierungsmodelle und Optionsmodelle mit CVA-Anpassungen basierend auf zukünftigen Exposure	0,0	0,0	PD	-	-
					LGD	-	-
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete, nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte	Fixe und variable Anleihen	Diskontierungsmodelle	0,0	22,8	Credit spread	-	-
	Kredite	Diskontierungsmodelle	0,2	0,1	PD	-	-
					LGD	-	-
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	Fixe und variable Anleihen	Diskontierungsmodelle	7,0	6,5	Credit spread	44 BP	44 BP
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete, nicht handelsbezogene finanzielle Vermögenswerte / Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	Nicht mit Handelsabsicht gehaltene Eigenkapitalinstrumente (Beteiligungen)	Dividend Discount Modell, Vereinfachte Ertragswertmethode	1,9	1,9	Relevant Beta	Finanzdienstleister (Nicht-Bank & Versicherungen): 1,00	Finanzdienstleister (Nicht-Bank & Versicherungen): 1,00
		Länderrisikoprämie				Österreich: 0,43%	Österreich: 0,44%
		Adjustierte Nettoinventarmethode	24,1	24,9	Angepasstes Eigenkapital	Anhängig von buchhalterischen Eigenkapital	Anhängig von buchhalterischen Eigenkapital

Sensitivitätsanalyse – Fair Value-Veränderungen auf Produktebene bei möglicher alternativer Parametrisierung

in EUR Mio.	Dez 2023		Jun 2024	
	Fair Value-Veränderungen Positiv	Negativ	Fair Value-Veränderungen Positiv	Negativ
Derivate	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Schuldverschreibungen	0,4	-0,4	0,4	-0,4
Sonstiges Ergebnis	0,4	-0,4	0,4	-0,4
Eigenkapitalinstrumente	12,9	-12,9	11,6	-11,6
Gewinn- und Verlustrechnung	11,0	-11,0	11,1	-11,1
Sonstiges Ergebnis	1,9	-1,9	0,5	-0,5
Gesamt	13,3	-13,3	12,0	-12,0
Gewinn- und Verlustrechnung	11,0	-11,0	11,1	-11,1
Sonstiges Ergebnis	2,3	-2,3	0,9	-0,9

Zur Ermittlung der möglichen Auswirkungen wurden hauptsächlich Credit Spreads (für Schuldverschreibungen), PDs, LGDs (für CVAs von Derivaten) und Marktschwankungen vergleichbarer Aktien herangezogen. Ein Anstieg (Reduktion) von Spreads, PDs und LGDs verursacht eine Reduktion (Anstieg) des jeweiligen Fair Values. Positive Korrelationseffekte zwischen PDs und LGDs werden in der Sensitivitätsanalyse nicht berücksichtigt. Bei nicht mit Handelsabsicht gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten würden Erhöhungen (Verringerungen) aller für die Eigenkapitalkostenberechnung verwendeten Inputfaktoren (isoliert betrachtet) zu einer niedrigeren (höheren) Fair Value-Bewertung führen.

Die folgenden Wertebereiche wurden in der Sensitivitätsanalyse verwendet:

- für Schuldverschreibungen ein Bereich für Credit Spreads zwischen +100 Basispunkten und -100 Basispunkten,
- für eigenkapitalbezogene Wertpapiere eine Bewertungsbandbreite zwischen +25 % und -25 %.

Fair Values von Finanzinstrumenten, die nicht zum Fair Value bilanziert werden

in EUR Mio.	Buchwert	Fair Value	Level 1	Level 2	Level 3
Jun 2024					
Aktiva					
Kassenbestand und Guthaben	1.787,8	1.787,8	1.704,8	0,0	83,1
Finanzielle Vermögenswerte AC	13.075,3	12.675,8	2.094,8	6,7	10.574,4
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	1.567,0	1.604,0	0,0	0,0	1.604,0
Kredite und Darlehen an Kunden	9.293,1	8.970,3	0,0	0,0	8.970,3
Schuldverschreibungen	2.215,2	2.101,5	2.094,8	6,7	0,0
Forderungen aus Finanzierungsleasing	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	0,3	0,3	0,0	0,0	0,3
Passiva					
Finanzielle Verbindlichkeiten AC	13.403,6	13.370,4	0,0	1.018,9	12.351,5
Einlagen von Kreditinstituten	921,0	946,4	0,0	0,0	946,4
Einlagen von Kunden	11.431,0	11.400,3	0,0	0,0	11.400,3
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.047,0	1.018,9	0,0	1.018,9	0,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4,7	4,7	0,0	0,0	4,7
Finanzgarantien und Kreditzusagen					
Finanzgarantien	n/a	8.619,1	0,0	0,0	8.619,1
Unwiderrufliche Kreditzusagen	n/a	22.073,7	0,0	0,0	22.073,7
Dez 2023					
Aktiva					
Kassenbestand und Guthaben	1.155,4	1.155,4	1.101,2	0,0	54,2
Finanzielle Vermögenswerte AC	13.309,8	12.908,5	1.962,2	31,0	10.915,3
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	1.539,5	1.550,7	0,0	0,0	1.550,7
Kredite und Darlehen an Kunden	9.667,2	9.364,7	0,0	0,0	9.364,7
Schuldverschreibungen	2.103,2	1.993,2	1.962,2	31,0	0,0
Forderungen aus Finanzierungsleasing	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3,0	3,0	0,0	0,0	3,0
Passiva					
Finanzielle Verbindlichkeiten AC	13.123,1	13.080,0	0,0	974,3	12.105,7
Einlagen von Kreditinstituten	949,9	965,0	0,0	0,0	965,0
Einlagen von Kunden	11.148,4	11.114,9	0,0	0,0	11.114,9
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.021,4	996,6	0,0	974,3	0,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3,5	3,5	0,0	0,0	3,5
Finanzgarantien und Kreditzusagen					
Finanzgarantien	n/a	11.801,0	0,0	0,0	11.801,0
Unwiderrufliche Kreditzusagen	n/a	10.441,0	0,0	0,0	10.441,0

In der obenstehenden Tabelle werden positive Fair Values von Finanzgarantien und Verpflichtungen mit positivem Vorzeichen, negative Fair Values mit negativem Vorzeichen dargestellt.

Der Fair Value von Krediten und Darlehen an Kunden und Kreditinstitute wurde mittels Diskontierung der zukünftigen Cashflows berechnet, wobei sowohl die Zins- als auch die Credit Spread-Effekte berücksichtigt wurden. Der Zinssatzeffekt beruht auf den Marktzinsbewegungen, während die Änderungen des Credit Spreads von den Ausfallwahrscheinlichkeiten (PDs) und den Verlustquoten bei Ausfall (LGDs), die für die interne Risikoberechnungen verwendet werden, abgeleitet werden. Kredite und Darlehen wurden in homogene Portfolios zusammengefasst. Die Einteilung erfolgte aufgrund von Ratingmethode, Ratingklasse, Laufzeit und Land, in dem diese gebucht wurden.

Die Fair Values von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Schuldverschreibungen werden im Wesentlichen entweder direkt vom Markt oder anhand von direkt beobachtbaren Marktparametern (z. B. Zinskurven) ermittelt.

Der Fair Value von Einlagen und sonstigen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, wird unter Berücksichtigung des tatsächlichen Zinsumfeldes sowie der eigenen Credit Spreads geschätzt. Für Verbindlichkeiten ohne vertragliche Laufzeit (z. B. Sichteinlagen) wird der Restbuchwert als Minimumwert für den Fair Value angenommen.

Der Fair Value der emittierten Wertpapiere und der nachrangigen Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten, basiert auf denselben Bewertungsmodellen, wie oben für die Verbindlichkeiten im Abschnitt „zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente“ beschrieben.

In Bezug auf außerbilanzielle Verbindlichkeiten (Finanzgarantien und unwiderrufliche Kreditzusagen) wird der Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen mit Hilfe von regulatorischen Kreditkonversionsfaktoren ermittelt. Die daraus resultierenden

Kreditäquivalente werden wie bilanzierte Vermögenswerte behandelt. Die Differenz zwischen dem gesamten Fair Value und dem Nominalwert der hypothetischen Kreditrisikoäquivalente entspricht dem Fair Value der unwiderruflichen Kreditzusagen. Sofern der gesamte Fair Value der hypothetischen Kreditäquivalente höher als der Nominalwert ist, ergibt sich ein positiver Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen. Der Fair Value von Finanzgarantien wird in Analogie zu einem CDS-Modell ermittelt. Entsprechend diesem Modell ergibt sich der Fair Value aus der Summe der Barwerte zukünftiger Cashflows. Diese umfassen die Auszahlungen sowie Einzahlungen aus den zukünftig erhaltenen Garantiegebühren. Wenn die Barwerte der zukünftigen Auszahlungen die Barwerte der zukünftigen Garantiegebühren überschreiten, ist der Fair Value von Finanzgarantien negativ.

31. Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter:innen (gewichtet nach Beschäftigungsgrad)

Die durchschnittliche Anzahl der während des ersten Halbjahres 2024 beschäftigten Mitarbeiter:innen (gewichtet nach Beschäftigungsgrad) betrug 1.426 (1.401).

32. Eigenmittel und Eigenmittelerfordernis

Die veröffentlichten Eigenmittelbestandteile werden auch für die interne Kapitalsteuerung verwendet. Die Sparkasse Oberösterreich hat im ersten Halbjahr 2024 die Eigenmittelanforderungen jederzeit erfüllt.

Kapitalstruktur gemäß EU Verordnung 575/2013 (CRR)

in EUR Mio.	Artikel gemäß CRR	Dez 2023	Jun 2024
Hartes Kernkapital (CET1)			
Als hartes Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	26 (1)(a)(b), 27-30, 36 (1)(f), 42	122,3	122,3
Einbehaltene Gewinne	26 (1)(c), 26 (2)	693,9	718,2
Kumuliertes sonstige Ergebnis	4 (100), Art. 26 (1) (d)	-59,9	-51,9
Sonstige Rücklagen	4 (117), Art. 26 (1)	177,1	177,1
Fonds für allgemeine Bankrisiken	4, Art. 26 (1) (f)	0,0	0,0
Abzugs- und Korrekturposten aufgrund von Anpassungen des harten Kernkapitals (Prudential Filters)	32, 33, 34, 35	-6,0	-2,5
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	4 (1)(115), 36 (1)(b), 37 (a)	-4,6	-4,4
Nach dem IRB-Ansatz berechneter Fehlbetrag bei den Kreditrisikoanpassungen an erwartete Verluste (IRB-Fehlbetrag)	36 (1)(d), 40, 158, 159	0,0	0,0
Sonstige Übergangsanpassungen am harten Kernkapital	469-472, 478, 481	0,0	0,0
Von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten, die das zusätzliche Kernkapital überschreiten	36 (1)(j)	0,0	0,0
Unzureichende Deckung notleidender Risikopositionen	36/1m, 47c	-1,0	-1,5
Zusätzliche aufgrund von Artikel 3 der CRR vorzunehmende Abzüge vom harten Kernkapital	3, 36/1m, 47c	-8,5	-8,5
Hartes Kernkapital (CET1)	50	913,2	948,8
Als zusätzl. Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	51 (a), Art. 52, Art. 53, Art 54, Art. 56 (a), Art. 57 CRR	80,0	80,0
Kernkapital (Tier 1): Summe hartes (CET1) & zusätzliches (AT1) Kernkapital	25	993,2	1.028,8
Als Ergänzungskapital anrechenbare Kapitalinstrumente und nachrangige Darlehen	62 (a), 63-65, 66 (a), 67	186,2	206,9
Übergangsanpassungen aufgrund von unter Bestandsschutz stehenden Kapitalinstrumenten des T2 und nachrangige Darlehen	483 (6)(7), 484, 486, 488, 490, 491	0,0	0,0
Anrechenbare, die erwarteten Verluste überschreitende Rückstellungen nach IRB-Ansatz (IRB-Überschuss)	62 (d)	27,4	9,8
Allgemeine Kreditrisikoanpassungen nach Standardansatz	62 (c)	0,0	0,0
Sonstige Übergangsanpassungen am Ergänzungskapital	476, 477, 478, 481	0,0	0,0
Ergänzungskapital (Tier 2)	71	213,6	216,7
Gesamte anrechenbare Eigenmittel	4 (1)(118) und 72	1.206,8	1.245,5
Erforderliche Eigenmittel	92 (3), 95, 96, 98	445,8	467,4
Harte Kernkapitalquote	92 (2)(a)	16,39%	16,24%
Kernkapitalquote	92 (2)(b)	17,82%	17,61%
Eigenmittelquote	92 (2)(c)	21,66%	21,32%

Die Gliederung der obigen Kapitalstruktur-Tabelle enthält nur Positionen, die für die Sparkasse Oberösterreich relevant sind. Die ausgewiesenen Zahlen unter Vollanwendung von Basel 3 basieren auf den derzeitigen CRR-Regelungen. Mögliche Änderungen können sich aufgrund von noch nicht vorliegenden regulatorischen, technischen Standards ergeben.

Risikostruktur gemäß EU Richtlinie 575/2013 (CRR)

in EUR Mio.	Artikel gemäß CRR	Dez 2023		Jun 2024	
		Gesamt- risiko (final)	Erforderliche Eigenmittel (final)	Gesamt- risiko (final)	Erforderliche Eigenmittel (final)
Gesamtrisikobetrag	92 (3), 95, 96, 98	5.572,8	445,8	5.843,1	467,4
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage für das Kreditgeschäft	92 (3), (a)(f)	4.727,7	378,2	5.052,5	404,2
Standardansatz (SA)		152,6	12,2	143,7	11,5
Auf internen Beurteilungen basierender Ansatz (IRB)		4.575,1	366,0	4.908,8	392,7
Bemessungsgrundlage für das Abwicklungsrisiko	92 (3)(c)(ii), 92 (4)(b)	0,0	0,0	0,0	0,0
Bemessungsgrundlage für das Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiko	92 (3)(b)(i) und (c)(i) und (iii), 92 (4)(b)	111,6	8,9	109,6	8,8
Bemessungsgrundlage für operationelle Risiken	92 (3)(e), 92 (4)(b)	657,5	52,6	657,5	52,6
Bemessungsgrundlage für Anpassungen von Risikopositionen an die Kreditbewertung	92 (3)(d)	20,6	1,7	23,5	1,8
Bemessungsgrundlage für sonstige Forderungsbeträge (inkl. Basel 1 Floor)	3, 458, 459, 500	55,4	4,4	0,0	0,0

33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

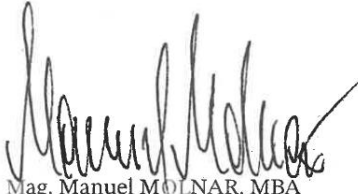
Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Linz, 02. September 2024

Der Vorstand



Mag. Stefanie Christina HUBER
Generaldirektorin



Mag. Manuel MOLNAR, MBA
Vorstandsmitglied



Maximilian POINTNER
Vorstandsmitglied



Mag. Martin PUNZENBERGER
Vorstandsmitglied

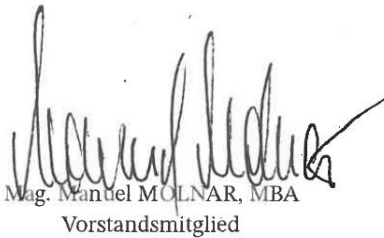
ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER:INNEN

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Wir bestätigen außerdem, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigsten Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Linz, 02. September 2024



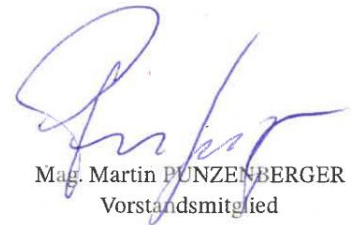
Mag. Stefanie Christina HUBER
Generaldirektorin



Mag. Manuel MOLNAR, MBA
Vorstandsmitglied



Maximilian POINTNER
Vorstandsmitglied



Mag. Martin PUNZENBERGER
Vorstandsmitglied

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungsdifferenzen, Übermittlungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Der Bericht in englischer Sprache ist eine Übersetzung. Allein die deutsche Version ist die authentische Fassung.

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf gegenwärtigen Einschätzungen, Annahmen und Prognosen der Sparkasse Oberösterreich sowie derzeit verfügbaren öffentlich zugänglichen Informationen. Sie sind nicht als Garantien zukünftiger Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Zukünftige Entwicklungen und Ergebnisse beinhalten verschiedene bekannte und unbekannte Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Eine Vielzahl von Faktoren kann dazu führen, dass sich tatsächliche Resultate oder Ergebnisse von jenen materiell unterscheiden können, die in solchen Aussagen ausgedrückt oder angedeutet wurden. Die Sparkasse Oberösterreich übernimmt keine Verpflichtung, in diesem Bericht gemachte zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

SPARKASSE 
Oberösterreich

Impressum:

Medieninhaberin, Herstellerin, Herausgeberin und Redaktion:
Sparkasse Oberösterreich Bank AG,
Promenade 11-13, 4020 Linz
Verlagsort Linz

www.sparkasse-ooe.at